



PREMIERE IM ADLER
DAS MAGIC DINNER
17.01.26 - 27.02.26 - 20.03.26

Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg
06173 7027156
Infos unter: www.adlerkronberg.net

Magie auf dem Beethovenplatz: Zum dritten Mal begeistert die Neujahrs-Lichtkunst



Die bunten Lichter der Installation kamen auch in diesem Jahr wieder gut bei den Besuchern an.

Kronberg (nel) – Unter klarem Sternenhimmel verwandelte sich der Beethovenplatz am Samstag, 24. Januar, erneut in ein pulsierendes Kunstwerk aus Licht, Farben und Musik. Zum dritten Mal organisierte der Verein Aktives Kronberg die stimmungsvolle Neujahrsbegrüßung – eine Open-Air-Veranstaltung, die Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Region anzog. Zahlreiche Menschen füllten den Platz, reckten die Köpfe, um jede Bewegung zu entdecken, und ließen sich von der interaktiven Lichtkunst fesseln. Das Konzept „Flashlines“ des Künstlerpaares Daniela und Pascal Kulcsar ließ die Fassaden des Casals Forums der Kronberg Academy, des benachbarten Studienzentrums und des Hotels Vienna House MQ in dynamischem Farbspiel erstrahlen. „Linien umfängen die Gebäude, Punkte tanzen darüber, inspiriert von der Schriftsprache der Musik“, beschrieb Kulcsar. Rhythmus von schneller

und langsamer Musik des Musikers Makeke trieb die Projektionen an – abwechslungsreich, mal wild, mal sanft. Neu war in diesem Jahr die Taktung der Veranstaltung: Im Halbstundentakt, jeweils um 18, 18.30, 19 und 19.30 Uhr, startete die etwa 25-minütige Lichtinstallation neu, sodass auch Spätkommer nichts verpassten und vollständig genießen durften. Besucher konnten die Lichter stellenweise an Interaktionsstationen selbst beeinflussen, was Kinder und Familien besonders begeisterte. Andrea Poerschke, Vorsitzende des Vereins Aktives Kronberg und Innenarchitektin, moderierte den Abend und erinnerte an die Wurzeln: Bereits 2024 debütierte die Lichtkunst hier als umweltfreundliche Begrüßung des neuen Jahres – solarbetrieben, interaktiv, mit Fokus auf Stadtentwicklung, Kultur und Miteinander. „Wir wollen positive Impulse für Kronberg setzen“, betonte sie. Der Platz bebte unter lau-

tem Applaus und Jubel nach dem ersten Durchgang; viele wippten zur Musik mit, was auch die Kälte schnell vergessen ließ. In den kurzen Pausen zwischen den Durchgängen gaben verschiedene Redner kleine Anmerkungen zum Projekt. So auch Anna Liza Bernaldez Müller von Nichia Europe GmbH, einer der Sponsoren mit Sitz in Kronberg seit 15 Jahren, die die Symbolik hervorhob: „Als japanisches Unternehmen, Erfinder der blauen und weißen LED, sehen wir Licht nicht nur als Technik, sondern als Gestaltung und Erlebnis, das im Raum wirkt und Menschen berührt. Dieses Projekt passt perfekt. Licht wird hier nicht erklärt, sondern wahrgenommen, und zwar auf ganz besondere Art und Weise.“ Neumann und Müller Veranstaltungstechnik sorgte für bestechendes Farbspektrum und Sound. Zum Aufwärmen gab es Glühwein und Gebäck vom Team der Zehntscheune und am Vereinsstand. Auch Childaid Network aus Königstein informierte an einem eigenen Stand über ihre Arbeit und das Ziel, die Zukunft von Kindern aus aller Welt zu verbessern – hier wurden warm leuchtende Luftballons ausgegeben, die nicht nur Kinderaugen zum Strahlen brachten und dem Lichtspiel einen weiteren Akzent verliehen. Nach 20 Uhr lockten verschiedene Kronberger Lokale wie Zum Adler, Zum Grünen Wald, Die Grüne Gans und die Zehntscheune mit speziellen Neujahrsmenüs für alle Besucher, die den Abend noch bei leckerem Essen und guten Gesprächen ausklingen lassen wollten. Nur dank Partnern wie der Kronberg Academy, dem Vienna House MQ, der Mainova AG, dem Unternehmen Nichia, Contraco GmbH aus Oberursel, der Taunus Sparkasse, den Kronberger Lichtspielen, dem Kamera Klub Kronberg, der Kanzlei Reis & Nicolai, dem Restaurant Zum Adler und der Stadt Kronberg wurde der feierliche Moment in dieser Form und an diesem Ort möglich. Ein Highlight, das ein warmes Licht auf das Miteinander warf und Kronberg einmal mehr als lebendigen kulturellen Mittelpunkt der Region sichtbar machte.



Auch für Kinder und Jugendliche gab es Stationen zum Mitmachen, sodass die Veranstaltung jedes Alter ansprach. Fotos: El Manshi



Gesundheit
Ästhetik
Implantologie
06173 - 4932
zahnzentrum-kronberg.de
(PRAXIS ÜBER DROGERIE ROSSMANN)





JUWELIER AM TAUNUS
UHREN • SCHMUCK • TRAUINGE • DIAMANTEN

GOLDANKAUF

Aktueller Goldkurs Rekordhoch!
Uhrenservice & Batteriewechsel ab 7,- €

Frankfurter Straße 12 • 65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: 06195 9759750

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre
Präventivmedizinerin DGPR®



Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

Kunsthandel Henel

Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4, 65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de



Unterrichtsausfall gestrichen.

Deutsch-englischer Unterricht mit optimalem Betreuungsschlüssel. Von der Kita bis zum Abitur.



OPEN DAY
31.01.2026: Frankfurt City
07.02.2026: Frankfurt Taunus

frankfurt.phorms.de

Herausfordernde Zeiten oder ist die Party vorbei?

Kronberg (pu) – Den Reigen der Redner aus den Fraktionsreihen zum zu verabschiedenden Haushaltsplan in der Dezember-Parlamentssitzung eröffnete der CDU-Stadtverordnete Stefan Möller. Eingangs richtete er die Aufmerksamkeit darauf, wie viel die Haushaltsaufstellung allen Beteiligten abverlangt von der Erstellung durch die Verwaltung unter Führung des Bürgermeisters, den Runden im Magistrat mit ersten Veränderungen, den Diskussionen in mehreren HFA-Sitzungen mit Dutzenden von Änderungsanträgen und final der Abstimmung in der Stadtverordnetenversammlung. Diesen arbeits- und zeitintensiven Einsatz der damit betrauten städtischen Finanzexperten lobten an diesem Abend sämtliche Fraktionen.

Rück- und Ausblick

Zum Einstieg in die Materie nahm Möller Mandatsträger, Presse und Gäste auf einen Exkurs in die Vergangenheit mit, schlug den Bogen von der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise 2010 bis 2015 mit deutlich geringeren Steuereinnahmen gepaart mit besorgniserregend gestiegenen Schulden trotz striktem Sparkurs bis zu den „goldenen Jahren“ mit sprudelnden Steuereinnahmen. „Aus dem verschuldeten Kronberg wurde eine Stadt mit hohen finanziellen Polstern und Rücklagen. „Die nunmehr anstehenden großen und wichtigen Investitionen, darunter der Neubau der Feuerwehr Kronberg, die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Oberhöchstadt, Sanierung, Erweiterung und Neubau von Kindertagesstätten, Wohnbauprojekte, Baufeld 3 am Bahnhof, die Entwicklung von Gewerbegebieten, Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur sowie die Sanierung städtischer Gebäude, werden allerdings dazu führen, dass aus der Stadt Kronberg mit den hohen Rücklagen wieder die Stadt Kronberg mit beträchtlicher Verschuldung werden wird“, folgerte der CDU-Stadtverordnete.

Aus christdemokratischer Sicht wegen der Schaffung von Zukunftswerten an sich kein Problem, das Entscheidende daran sei die Beherrschbarkeit der Verschuldung. Bei einem im Haushaltsplan 2026 kalkulierten Defizit von rund 5,9 Millionen Euro im Ergebnishaushalt und acht Prozent über den Einnahmen liegenden Ausgaben liege allerdings auf der Hand: „Kronberg hat kein Einnahme-, sondern ein Ausgabenproblem!“ Explizit nannte er Handlungsdruck bei den beiden großen Kostenblöcken – Personalaufwendungen sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – die nach CDU-Berechnung eine Steigerung von 9 Millionen Euro oder 40 Prozent vom Jahresabschluss 2022 (rund 23 Millionen Euro) bis zu geplanten rund 32 Millionen Euro in diesem Jahr aufwiesen.

CDU-Lösungsansätze

Möllers Forderung: „Das bedeutet, dass wir Lösungsansätze wie ein effektiveres Verwaltungshandeln, etwa durch Digitalisierung oder interkommunale Zusammenarbeit, stärker in den Blick nehmen müssen!“ Der Finanzplanungserlass des Hessischen Ministeriums des Innern vom 30. September 2025 sehe hierzu ausdrücklich die Möglichkeit einer pauschalen Kürzung von zwei Prozent der ordentlichen Aufwendungen vor. In Kronberg entspreche dies rund 1,7 Millionen Euro. Der CDU-Lokalpolitiker präziserte: „Diese pauschale Kürzung soll durch wirtschaftlicheres Handeln erreicht werden. Dabei bedeutet eine Einsparung von zwei Prozent keineswegs automatisch Kürzungen bei beliebten Veranstaltungen oder wichtigen Leistungen. Ziel ist eine Effizienzsteigerung in der gesamten Verwaltung auch und gerade bei den hoheitlichen Aufgaben – nicht der Abbau zentraler freiwilliger Angebote für die Bürger. Die allgemeine Einsparvorgabe gibt Bürgermeister und Magistrat bewusst die Freiheit, an den richtigen Stellschrauben zu drehen, anstatt dass Stadtverordnete ohne vollständige Transparenz einzelne Haushaltsposten streichen. Einsparpotenziale müssen in Strukturen, Prozessen und internen Aufwänden gesucht und gefunden werden.“

Rückenwind

Diese Denkart teilen sowohl die Fraktion des Ortsverbands der Freien Liberalen (FDP) als auch die der Wählergemeinschaft „Kronberg für die Bürger“ (KfB). Das mündete unter anderem in den Auftrag an den Magistrat, einen Plan vorzulegen, wie in den Jahren 2027 bis 2029 jeweils zwei Prozent der Personalstellen

reduziert werden können. Der haushaltspolitische FDP-Sprecher Stefan Griesser bekräftigte diese Position mit den Worten: „Politik beginnt mit der Betrachtung der Wirklichkeit, die Haushaltsentwicklung ist in Kronberg unbequem, aber deutlich.“ Eine alles andere als überraschende Entwicklung für seine Partei: „Wir haben diese Situation schon früh vorhersagt, weil wir die Zahlen gelesen und addiert haben und schon im Sommer daraus die richtigen Schlüsse gezogen haben – die Party ist vorbei!“

Beim Ergebnishaushalt erlebe Kronberg gerade eine Zäsur. Der FDPler rechnete vor: „Künftig müssen wir bei gleichen Steuereinnahmen 2,5 Millionen höhere Umlagen zahlen. Wir verlieren etwa eine Millionen an Zinserträgen, müssen aber eine Millionen an Kreditzinsen zahlen. Im Vergleich zu früher starten wir künftig also jedes Jahr mit einem Minus von rund 4 Millionen Euro für Verwaltungsaufgaben und Leistungen der Stadt als noch vor zwei Jahren bei gleichen Einnahmen. Das ist der Grund für die negative Mittelfrist-Planung.“

Daraus resultiere das Gebot der Stunde, „jetzt zu handeln“. Nichts zu tun hieße dagegen, den gleichen Weg anderer Städte zu gehen: Erst massive Grundsteuererhöhung, dann Leistungskürzung. Das gelte es zu vermeiden.

Im Ergebnis zeichneten die Fraktionen von CDU, FDP und KfB – wenngleich Letztere „schweren Herzens“, wie deren Co-Fraktionsvorsitzender Dr. Ralf Pampel einräumte – dafür verantwortlich, dass die Haushaltssatzung mit den an diesem Abend anwesenden 18 Stimmen verabschiedet wurde. Dagegen enthielten sich die Fraktionen von Bündnis90/Die Grünen, SPD und UBG. Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende des Ortsverbands der Bündnis90/Die Grünen, Alexander Zock, würdigte im vorgelegten Haushaltsentwurf allem voran die „wichtigen positiven Ansätze, die die Entwicklungen der letzten Jahre fortführen“. Dazu zählte er die Fortsetzung der Klimaschutzmaßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept, den Umbau des Bahnhofs zu einem intermodalen Knotenpunkt sowie energetische Sanierungen, die geplante Stärkung und die weitere Sanierung der Kindergärten als wichtige Investition in die Zukunft der Jüngsten. Des Weiteren die Renaturierung von Bächen, die sowohl dem Hochwasserschutz diene, die Biodiversität erhöhe und das Stadtbild verschönere, den Ausbau der Radwege, die Modernisierung und Digitalisierung der Verwaltung und nicht zuletzt die Stärkung der Feuerwehr.

Aus Sicht der Grünen setze dieser Haushalt „in vielen Punkten wichtige Entwicklungen aus den letzten Jahren fort und zeigt, dass die Verwaltung die zentralen Aufgaben unserer Stadt im Blick hat.“ Die Umweltpartei fühlt sich darin bestätigt, in wichtigen Punkten wie beispielsweise der Einrichtung der Klimaschutzmanagerstelle richtige Impulse gesetzt zu haben.

CDU, FDP und KfB hielt Zock entgegen, zweifellos würden die Rücklagen vermutlich noch abschmelzen, „aber nach aktuellem Stand der Planungen werden wir in den nächsten Jahren eine hinreichende Liquidität besitzen, um sogar ohne Haushaltssicherungsplan auskommen zu können.“ Die zusätzlichen Kredite „betrachten wir zum allergrößten Teil als Investitionen in die Zukunft“, „speziell im Fall der Gewerbegebiete werden diese Investitionen zum großen Teil sogar wieder zurückfließen und neue Einnahmen auf der Gewerbesteuerseite ermöglichen“. In anderen Fällen gehe es darum, dass Substanz erhalten wird.

Daher laute das Fazit aus Grünen-Sicht „Wir befinden uns in einer anspruchsvollen Haushaltslage, aber wir halten auch nichts davon, dass wir Kronberg schlechter reden, als es momentan dasteht.“

Kein Verständnis hat die Umweltpartei für die vom Dreierbündnis durchgedrückte „unvernünftige Beschränkung“, sprich für die Reduzierung der von Bürgermeister Christoph König vorgeschlagenen Gewerbesteuer-Erhöhung von 357 auf 381 Punkte, die letztendlich auf Antrag der CDU lediglich auf 377 Punkte angehoben wurde (wir berichteten). „Wir sind hier anderer Meinung: Selbst die gesamte vorgeschlagene Anhebung der Gewerbesteuer hätte sich für Personengesellschaften nicht ausgewirkt, da sie komplett von der Einkommenssteuer abgesetzt werden kann. Die Erhöhung für GmbHS oder andere größere Unternehmungen halten wir für vertretbar

und sehen uns in dieser Position dadurch bestärkt, dass wir auch nach der Erhöhung im Vergleich zu anderen Kommunen im Vorder- und Hintertaunus nach wie vor sehr wettbewerbsfähig dastehen.“

Hinsichtlich der Ausgabenseite warnte Zock vor Leichtgläubigkeit. Weil gut die Hälfte des Haushalts Umlagen und andere Verpflichtungen gegenüber dem Kreis oder dem Land seien, entsprächen die von CDU, FDP und KfB geforderten zwei Prozent Einsparungen bereits gut vier Prozent für die restlichen Positionen. „Schaut man sich diese genauer an und sucht die wirklich freien Mittel – denn ich denke, wir sind uns einig, dass man zum Beispiel bei den Kindergärten nicht einsparen will – dann entsprechen die ursprünglichen 2 Prozent auf einmal bis zu 20 Prozent dieser „frei bestimmbar Mittel“, führte Zock vor Augen. Dies betreffe etwa die Jugend- und Sozialarbeit. „Dies stellt für uns keine Effizienzsteigerung, sondern „massiven Kahl-schlag“ dar, insbesondere da die Verwaltung bereits erhebliche Einsparungen vorgenommen hat. Unser Einwand, dass eine solch radikale Kürzung nur mit einem politischen Priorisierungskonzept durchgeführt werden sollte, wurde von CDU, FDP und KfB ebenso abgelehnt wie die Einsparungen in Höhe von zwei Prozent auf die wirklich freien Mittel anzuwenden“, monierte Zock.

Vor diesem Hintergrund warnt die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen: „Unter diesen Bedingungen wird Kronberg viele liebge-wonnene Aspekte seines kulturellen Lebens verlieren“.

Darüber hinaus verlieh sie ihrer großen Sorge Ausdruck, dass „alle Parteien außer Bündnis 90 / Die Grünen beim Thema Klimaschutz und Energiewende offenkundig keinen Handlungsbedarf mehr sehen, da kein einziger inhaltlicher Antrag zu diesem Thema von den anderen Parteien eingebracht wurde. Dies, obwohl das Stadtparlament noch 2022 einstimmig beschlossen hatte, Kronberg bis 2035 klimaneutral zu machen.“

Gangbare Wege

Nach den Worten von Wolfgang Haas, dem Fraktionsvorsitzenden des SPD-Ortsvereins, sieht seine Fraktion die größte Herausforderung darin, „mit dem defizitären Haushalt behutsam umzugehen und nicht alles in Frage zu stellen, was unsere Stadt lebens- und lebenswert macht.“

Gerade bei der Kinderbetreuung stehe die Burgstadt „vor der Aufgabe, eine gangbare Regelung für die Beteiligung an den Betreuungskosten für die Kinder zu finden. Und das wird in Zeiten knapper Kassen sicherlich kein einfacher Weg.“

Apropos Weg: Als falschen und kritischen Weg bezeichnete der Sozialdemokrat die Entscheidung von CDU, KfB und FDP, pauschale Kürzungen zu beschließen und dann den Magistrat zu beauftragen, die dafür in Frage kommenden Haushaltspositionen zu bestimmen. „Gerade weil Einschnitte bei Kindern, Jugend, Vereinen, Kultur besonders weh tun und weil die Kollegen von CDU, FDP und

Fortsetzung auf S. 4

.....

Impressum

Kronberger Bote

| | |
|--|--|
| Herausgeber: | Verlagshaus Taunus Medien GmbH Theresenstraße 2 61462 Königstein Tel. 06174 9385-0 |
| Geschäftsleitung: | Alexander Bommersheim Markus Echternach |
| Verlagsleiter: | Angelino Caruso Tel. 06174 9385-66 caruso@hochtaunus.de |
| Geschäftsstelle: | Theresenstraße 2 61462 Königstein |
| Redaktion: | Ivy Wreth redaktion-kb@hochtaunus.de |
| Telefax: | 06174 / 9385 60 u. 9385 50 |
| Auflage: | 9.600 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg |
| Preisliste: | z. Zt. gültig Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026 |
| Druck: | Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen |
| Internet: | www.taunus-nachrichten.de |
| Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. | |

.....

Buchtipps

Aktuell

Weiter nach Osten

Roman von Maylis de Kerangal, aus dem Französischen übersetzt von Andrea Spingler; Suhrkamp 20 Euro

„Die da kommen aus Moskau und wissen nicht, wohin sie fahren.“ Mit diesem Satz beginnt der kurze Roman, der es in sich hat. In der Transsibirischen Eisenbahn begegnen sich Aljoscha und Hélène. Er ein 20-jähriger Rekrut, der weder genug Geld noch die nötigen Beziehungen hatte, um sich dem Wehrdienst zu entziehen. Sie eine Französin, die sich gerade von ihrem russischen Freund getrennt hat. Aljoscha wird nur von dem einen Gedanken beherrscht: Wie kann er der Armee entkommen? Wird diese Ausländerin ihm helfen können? Obwohl die beiden keine gemeinsame Sprache haben, versteht Hélène, in welcher Lage sich der junge Rekrut befindet, und so gewährt sie ihm zunächst kurzfristig Unterschlupf in ihrem Abteil. Doch bald schon fahnden der Leutnant und die Zugbegleiterinnen nach dem verschwundenen Rekruten und so wird Hélène unfreiwillig zu dessen Komplizin. Wird die Fahrt für den Jungen in einem Gulag oder der Freiheit enden? Maylis de Kerangal ist ein kleines Meisterwerk gelungen, das man nur schwer aus der Hand legen kann. Nicht nur die im Rhythmus der Eisenbahn vorwärtsdrängende Sprache, auch die spannende Handlung machen die Geschichte zu einem Leseerlebnis. Entstanden ist der Roman schon 2012 aufgrund der Eindrücke der Autorin, die sie während einer Reise mit der Transsib sammelte. Unbedingt lesenswert ist er bis heute.

Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Auszeichnung: Zonta sucht sozial engagierte Schülerinnen

Kronberg (kb) – Wer kennt eine Schülerin, die hervorsticht durch ihr Eintreten für gesellschaftliche Belange? Noch kann man sich auf den „Young Women in Leadership-Award“ (früher YWPA-Award), den der Zonta Club Bad Soden-Kronberg verleiht, bewerben. Ausgezeichnet werden Schülerinnen für außerordentliches soziales oder auch politisches Engagement zwischen 16 und 19 Jahren. Der Preis ist mit 300 Euro dotiert. Die Bewerbungsfrist endet am Samstag, 31. Januar. Unterlagen können per E-Mail an info@zontabad-soden.de beantragt werden, zudem braucht es zwei Empfehlungsschreiben von Lehrern, Trainern, Vereinsleitern oder ähnlichem. Wegen der Kurzfristigkeit können die Empfehlungsschreiben bis Sonntag, 8. Februar, nachgereicht werden. Die Gewinnerin wird am Dienstag, 3. März, vom Zonta-Club Bad Soden-Kronberg geehrt und hat im Anschluss die Chance, sich zunächst im Distrikt oder sogar auf internationaler Ebene mit anderen Preisträgerinnen zu messen – dabei beträgt das Preisgeld dann 5000 Dollar.

.....

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- Do., 29.01. **Apotheke am Kreisel**
Bischof-Kaller-Str. 1 a, Königstein
Telefon: 06174 9929140
- Fr., 30.01. **Hornauer Apotheke**
Hornauer Straße 85, Kelkheim
Telefon: 06195 61065
- Sa., 31.01. **Taunus Apotheke Regenbogen**
Camp-King-Allee 8, Oberursel
Telefon: 06171 21919
- So., 01.02. **Löwen Apotheke**
Hauptstraße 416, Eschborn
Telefon: 06173 62525
- Mo., 02.02. **Quellen Apotheke**
Zum Quellenpark 45, Bad Soden
Telefon: 06196 21311
- Di., 03.02. **Marien Apotheke**
Hauptstraße 11-13, Königstein
Telefon: 06174/21597
- Mi., 04.02. **Goldbach Apotheke**
Hauptstraße 67, Eppstein
Telefon: 06198 9628

Besuchshunde bringen Abwechslung und Freude ins Kaiserin-Friedrich-Haus



Jeanette Jäger (2. v. r.) führte draußen mit den ehrenamtlichen Mensch-Hunde-Teams verschiedene Übungen und Rollenspiele durch. Fotos: Wreth

Kronberg (ivy) – Seit vier Jahren arbeitet Claudia Fink, Martin Rütter-Trainerin und Mitglied des Fördervereins der Alzheimer Stiftung Kronberg, mit ihrem Hund Pablo im Kaiserin-Friedrich-Haus. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein bietet sie nun eine fundierte Ausbildung für Mensch-Hunde-Teams zum Besuchshund an. Hierzu konnten sich interessierte Hundebesitzer bei einem Einschätzungstest vorstellen und wurden anschließend ausgewählt. Das Ziel ist dabei, das das jeweilige Team ehrenamtlich zweimal im Monat einen Bewohner oder eine Bewohnerin des Kaiserin-Friedrich-Hauses besucht und somit eine Unterbrechung der täglichen Routine darstellt. Claudia Fink erzählt, wie positiv die Reize, die der Hund an die Senioren abgibt, die Möglichkeit des Streichelns und anschließend eine freudige Reaktion des Hundes zu spüren, die Senioren unterstützen kann. Ein Besuch dieser Art könne bei den Bewohnern auch schöne Erinnerungen auslösen, denn einige von ihnen hätten früher zuhause ebenfalls einen Hund gehabt. Laut der Martin Rütter-Trainerin können Interaktionen mit dem Hund, wie zum Beispiel Spielen, zur Sprachförderung beitragen und



Jeanette Jäger (l.) schlüpfte in die Rolle einer Seniorin, die mit einem Besuchshund interagiert.

die Selbstwirksamkeit unterstützen. Vor allem aber löse es viel Freude bei den Senioren aus. Da die Durchführung der Ausbildung zu zweit erfolgen muss, bekommt Claudia Fink Unterstützung von ihrer Kollegin Jeanette Jäger, die auch Martin Rütter-Trainerin ist. Die aktuelle Ausbildung besteht aus sechs Teams mit jeweils einem Menschen und einem Hund und endet mit einer Prüfung. An drei Ausbildungstagen von 10 bis 17 Uhr lernen die Teilnehmerinnen beispielsweise viel über die Körpersprache sowie die Mimik ihres Hundes und was sie konkret über die Besuchssituationen wissen müssen. Ein wichtiger Punkt ist dabei das sogenannte „Deckentraining“. Selbst bei Ablenkung muss der Hund lernen, auf seiner Decke liegen zu bleiben. Diese Übung diene der Sicherheit des Hundes und der Bewohner, erläutern die beiden Martin Rütter-Trainerinnen. Weitere Themen sind das Lernverhalten sowie die Grundbedürfnisse des Hundes und es werden mithilfe von Rollenspielen Situationen, die im Umgang mit den Bewohnern auftreten können, geübt. Auch bei Senioren, die von Demenz betroffen sind, können die Besuchshunde eingesetzt werden und hilfreich sein. Jeder Hund wird nach Abschluss der Ausbildung einem Bewohner des Kaiserin-Friedrich-Hauses fest zugeteilt. Diese Auswahl erfolgt durch den Sozialdienst und wird danach entschieden, welche Bewohner am wenigsten oder gar keinen Besuch bekommen, wer besonders einsam ist oder sich am meisten über einen Hundebesuch freuen würde. Das Wohlergehen des Hundes im Rahmen der Ausbildung hat für die Trainerinnen einen hohen Stellenwert. „Ein Tier ist kein Teddy!“, betont Claudia Fink. Für die ehrenamtlichen Teilnehmerinnen ist es eine sinnstiftende Aufgabe, die sie gemeinsam mit ihrem Hund erleben können. Zudem mache es ihnen selbst und den Hunden Spaß und die Hunde seien durch die zusätzliche Aktivität ausgelastet. Für Claudia Fink ist es besonders schön, nach Abschluss der Ausbildung die Entwicklung zwischen dem Hund und seinem Besitzer wahrzunehmen. Auch Brigitte Möller, die Vorsitzende des Fördervereins der Alzheimer Stiftung Kronberg, zeigt deutlich ihre Begeisterung über das Projekt der Besuchshunde. Für Interessierte ist der Förderverein per E-Mail an alzheimer-kronberg@t-online.de zu erreichen.

Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Mycorn 24 Kiosk,
Berliner Platz (ehemals Naspa)
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schölerwiesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

Meiss

Wohnen Küchen Betten Textil
Möbel Meiss
Louisenstraße 98 • 61348 Bad Homburg

XXX Lutz

BAUHAUS

Wen's gut werden muss.
Zeppelinstr. 25
61118 Bad Vilbel

möma

Brocks'sche
Apotheke
im MTZ

CDU

Kronberg

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

Netto
Marken-Discount

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

RICHARD VARDIGANS OPER MAL ANDERS: CARMEN



Foto: Sabine Rentzsch

Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

RICHARD VARDIGANS präsentiert die Oper von GEORGES BIZET mit englischem Humor und pianistischer Virtuosität. In seinem musikalischen Vortrag erzählt er die Geschichte von der temperamentvollen CARMEN und ihrer Liebe zu dem Soldaten DON JOSÉ.

3.2.2026
15.30 UHR

Wir bitten um
Anmeldung unter
Tel. 06173/93 44 93

Eintritt: € 10,00

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH
Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • Tel. 06173 / 93 44 93
www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de

Kronberger Bote

www.Taunus-Nachrichten.de

gruene-kronberg.de

BODEN-
MEHR ALS NUR ERDE UNTER DEN FÜßEN
VORTRAGS- UND MITMACHVERANSTALTUNG

BODENPROBEN ZUM UNTER DIE LUPE NEHMEN,
WURMKOMPOSTER ZUM ANFASSEN

Kommen Sie vorbei und entdecken Sie den Boden neu!

GRUENE-KRONBERG.DE/VERANSTALTUNG-BODEN



Dienstag
10.2. - 19 Uhr
Stadthalle

GEMEINSAM GEHT'S BESSER.

V.i.S.d.P.: Dr. Judith Jackson, Talweg 19, 61476 Kronberg; Politische Werbung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Hochtaunus zur Kommunalwahl Hessen 2026, Transparenzberichterstattung über <https://gruene-hochtaunus.de/partei/tpa/>

– Anzeige –

Juristen-Tipp Scheidungs-Ratgeber

Teil 2: Die wichtigsten Schritte bei Trennung und Scheidung (Teil 1) von Andrea Peyerl

1. Sie haben ein gemeinsames Konto mit dem Ehepartner und müssen fürchten, dass dieser das Konto „plündert“? Dann sollten Sie die Bank kontaktieren und die Kontoart ändern. Üblich ist das sogenannte „ODER-Konto“ mit der Einzelverfügungsberechtigung eines jeden Ehegatten. Da gemeinsame Konten nur gemeinsam aufgelöst werden können, bleibt zur Haftungsbegrenzung lediglich die Änderung des Kontos in ein sogenanntes „UND-Konto“. Dann können Verfügungen über das Konto nur von den Eheleuten gemeinsam vorgenommen werden. Dies ist kurzfristig die einzige Möglichkeit, um eine unliebsame und einseitige Inanspruchnahme zu verhindern.

2. Das Konto ist Ihnen, aber der Ehepartner hat eine Vollmacht? Auch wenn der Ehepartner „nur“ als Verfügungsberechtigter mit Vollmacht eingetragen ist, kann er über das

Guthaben unbegrenzt verfügen oder aber den Dispo in Anspruch nehmen. Wenn Sie dies verhindern wollen, muss die Vollmacht durch eine entsprechende Erklärung gegenüber der Bank entzogen werden.

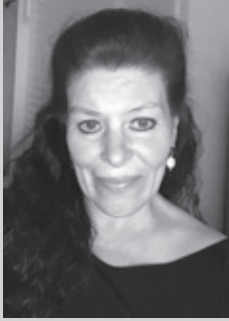
3. Sie wollen verhindern, dass der Dispositionscredit auf Ihrem Konto einseitig in Anspruch genommen wird? Hier reicht ein einfaches Schreiben an die Bank, mit dem Sie um Löschung des Überziehungslimits bitten.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 12. Februar 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht




Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

ISF-Schüler erzielt höchste Punktzahl im Cambridge IGCSE



School Director Mr. David Harrison, Preisträger Rishabh Agarwal (Klasse 11) und Dr. Dirk Solies (v. l.) feiern den Outstanding Cambridge Learner Award für die weltweit höchste Punktzahl im Cambridge IGCSE Fach Deutsch als Fremdsprache.

Foto: FIS

Die International School Frankfurt (ISF) Rhein-Main freut sich, bekanntzugeben, dass Rishabh Agarwal die Outstanding Cambridge Learner Award-Auszeichnung für die weltweit höchste Punktzahl im Cambridge IGCSE Fach Deutsch als Fremdsprache erhalten hat. Diese außergewöhnliche Leistung ist ein Beleg für Rishabhs Engagement und die Stärke sowie den Einfluss des Deutschprogramms der ISF. Rishabh begann im Alter von elf Jahren nach seinem Eintritt in die ISF, Deutsch zu lernen. Bemerkenswerterweise erreichte er innerhalb weniger Jahre ein Kompetenzniveau, das ihn an die Weltpitze brachte. „Wir sind unglaublich stolz auf Rishabh“, sagte David Harrison, School Director der ISF. „Die weltweit höchste Punktzahl zu erzielen ist eine seltene Auszeichnung. Dass Rishabh als Anfänger in Grade 7 begonnen hat, unterstreicht die Wirksamkeit unseres Ansatzes: täglicher Deutschunterricht für alle Schülerinnen und Schüler, ob Muttersprachler oder Lernende, kombiniert mit hohen Erwartungen, gezieltem Feedback und konsequenter Unterstützung.“ Dr. Dirk Solies, Leiter des Fachbereichs Deutsch an der ISF, ergänzte: „Unser Programm verbindet tägliche Übung, klare Kompetenzentwicklung und vielfältige kulturelle Erfahrungen. Rishabhs Erfolg zeigt: Mit Struktur, Motivation und individueller Förderung können Lernende – unabhängig von ihrem Ausgangsniveau – herausragende Ergebnisse erzielen.“

Tägliches Deutsch für alle

An der ISF nehmen alle Schülerinnen und Schüler am täglichen Deutschunterricht teil,

mit Lernpfaden, die sowohl für Muttersprachler als auch für internationale Lernende konzipiert sind, um schrittweise fortgeschrittene Sprachkompetenz aufzubauen. Die muttersprachliche Kompetenz wird gemäß den Standards des Landes Hessen erhalten und akademisch weiterentwickelt, während nicht-deutschsprachige Lernende ein solides Fundament erwerben, das zu hoher Sprachbeherrschung führt – mit Vorteilen im Schulalltag, für die Hochschulreife und im späteren Berufsleben.

140 Jahre globale Bildungsexzellenz

Die ISF ist Mitglied des SABIS-Netzwerks, das seit 140 Jahren Schülerinnen und Schüler weltweit auf akademischen Erfolg vorbereitet. Das Deutschprogramm der ISF profitiert maßgeblich von der SABIS-Bildungsphilosophie – strukturierter Unterricht, systematischer Kompetenzaufbau, häufige formative Rückmeldungen, datengestützte Leistungsüberwachung und eine starke „No-Gaps“-Kultur, die nachhaltige Fortschritte sichert. Diese Prinzipien prägen den Ansatz der ISF in allen Fächern und tragen zu hohen Leistungen bei, wie die Auszeichnung von Rishabh zeigt.

Über die OCLAs

Die Outstanding Cambridge Learner Awards (OCLAs) würdigen weltweit herausragende Leistungen in Cambridge-Prüfungen. Die Auszeichnung für die weltweit höchste Punktzahl im IGCSE Fach Deutsch als Fremdsprache belegt eine außergewöhnliche fachliche Meisterschaft im internationalen Vergleich und unterstreicht die Qualität von Unterricht und Förderung an der ISF.

Situation der Langzeitpflege als Thema beim dritten Kronberger Genossenschaftstag

Kronberg (pf) – Zum dritten Kronberger Genossenschaftstag lädt das Altkönig-Stift am Mittwoch, 11. Februar, alle Interessierten in den Festsaal ein. Von 12 bis 17 Uhr geht es in Vorträgen und Diskussionsrunden um drei wichtige aktuelle Themen: die Situation der Langzeitpflege in stationären Einrichtungen und Wohnstiften in Deutschland, die wirtschaftliche Resilienz gemeinwirtschaftlicher Einrichtungen am Beispiel der Altkönig-Stift eG und den Zukunftspakt Pflege sowie den kultur- und demokratiestabilisierenden Faktor der Wirtschaftsform Genossenschaft. Zum zweiten Thema wird Boris Quasigroch, Vorstandsmitglied und Einrichtungsleitung des Altkönig-Stiftes, referieren. Andreas Zimmer, Aufsichtsratsvorsitzender der Altkönig-Stift eG, Ute Stettner, im Hessischen Ministerium für Gesundheit und Pflege Leiterin der Abteilung V für Pflege und öffentliche Gesundheit und Kronbergs Bürgermeister Christoph König werden nicht nur Grußworte sprechen, sondern auch in den beiden Talkrunden mitdiskutieren. Dazu sind neben Dr. Johannes Rückert, Vorstand der gemeinnützigen Aktiengesellschaft Kuratorium Wohnen im Alter, die deutschlandweit nicht nur 16 Altenwohnstifte betreibt, sondern auch eine neurologische, geriatrische und urologische Rehaklinik sowie

Herausfordernde Zeiten oder...

Fortsetzung von S. 2

KFB sonst immer großen Wert auf die Haushaltshoheit der Stadtverordnetenversammlung legen und in dieser Stadtverordnetenversammlung auch über die gestalterische Mehrheit verfügen!“ Das gelte im Übrigen auch für die pauschale Kürzung der Personalkosten und der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen. In diesem Zusammenhang rief Haas in Erinnerung „dass die Personalbedarfe, die sich im Stellenplan niederschlagen, das Ergebnis der vielfältigen Forderung aus der Politik sind!“

Zu kurz gedacht

Deshalb sei die Politik gefordert zu sagen, in welchen Bereichen gekürzt werden soll. Wer diese hehre Aufgabe an den Magistrat verlagere, „macht sich aus meiner Sicht einen ‚schlanken Fuß‘!“

Ähnlich äußerte sich der Fraktionsvorsitzende der Unabhängigen Bürgergemeinschaft (UBG), Matthias Bauer, der es kurz und prägnant auf den Punkt brachte. „Ein Fehlbetrag über 5 Millionen Euro ist sicherlich nicht erstrebenswert, aber angesichts der hohen Umlagen sowie der insbesondere auch durch Tarifierhöhungen bedingten Steigerungen bei Personalkosten sowie Kostensteigerungen bei Fixkosten für Sach- und Dienstleistungen unvermeidbar und vorhersehbar. Hier mit pauschalen Kürzungen bei Personal, Sach- und Dienstleistungen gegenwirken zu wollen, ist nach Meinung der UBG zu kurz gedacht.“

Bürgermeister König zur Tragweite

Vor der Verabschiedung des Haushaltsentwurfs unternahm Bürgermeister Christoph König einen letzten Versuch, den Vertretern von CDU, FDP und KFB die Tragweite ihrer später auch beschlossenen pauschalen Kürzungen der ordentlichen Aufwendungen um zwei Prozent vor Augen zu führen. Zum Einstieg verwies er zum wiederholten Mal auf die „verhältnismäßig gute Ausgangslage“ und setzte dies ins Verhältnis zur Nachbarkommune Königstein: „Wir gehen mit 22 Millionen Euro ins Jahr 2026, Königstein mit 4,5 Millionen Euro. Wir planen einen Endbestand an Liquidität in den kommenden Jahren von nie weniger als 17 Millionen, Königstein nie über 2,1 Millionen.“

Nichtsdestotrotz müsse man in den nächsten Jahren wachsam und vorausschauend agieren und sehr genau schauen, wohin sich die Kronberger Finanzlage entwickele, „aber wir müssen nicht in Hektik oder in Panik verfallen.“ Mit der Entscheidung, den Gewerbesteuerbesatz statt auf 381 Punkte lediglich auf 377 anzuheben, habe die Parlamentsmehrheit im Übrigen Mindereinnahmen von 350.000 bis 400.000 Euro beschlossen.

Zur Forderung, 12 Stellen in den nächsten drei Jahren durch Digitalisierung, Nutzung von Künstlerischer Intelligenz (KI) und Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) abzubauen, legte König dar: „Mal abgesehen davon, dass Sie die Digitalisierungs-Stelle, die wir vor zwei Jahren angemeldet haben, gestrichen haben, sodass wir in dem Bereich eben nicht

so weit sind, wie wir wollten, zu glauben, dass wir mit IKZ und Effizienzsteigerung vier Stellen im Jahr in einer Verwaltung wie unserer abbauen können, das hat etwas von Wunderglaube und mit der Realität nicht wirklich etwas zu tun. Es braucht Aufgabenkritik und das ist eine eminent politische Aufgabe!“

Der städtische Kämmerer schlüsselte auf: Es sei korrekt, dass die ordentlichen Aufwendungen sich in diesem Haushalt zurzeit auf rund 80 Millionen Euro summieren, 2 Prozent demnach 1,6 Millionen Euro ausmachten. Von den 80 Millionen seien 40 Millionen Euro allerdings Umlagen und Zinsen, der Stellenplan bereits mit 5 Prozent unterfinanziert, blieben demnach 24,3 Millionen Euro mit vermeintlichem Kürzungspotenzial, „Da sind unter anderem zurzeit vertraglich gebundene 2,5 Millionen Euro Müll enthalten, da kann gar nichts gekürzt werden. Wir geben 600.000 Euro für das Bestattungswesen aus; ich lade Sie herzlich ein zur Diskussion über die Pflege der Grünanlagen auf den Friedhöfen“, nannte König ein weiteres Beispiel. Dazu sechs Millionen Euro Betriebskosten für die Kitas, „von denen ich erst am Jahresende weiß, ob ich sie nicht brauche, denn sie sind nach den Planungen der Kitas aufgestellt.“ Blieben ungefähr acht Millionen Euro von den ursprünglich 80 Millionen, „auf die wir die 1,6 Millionen Euro Einsparungen einplanen müssen, und dann sind wir bei 20 Prozent Kürzung“, redete König Klartext. Wenn er dann noch laut FDP-Pressemitteilung alles herausnehme, was mit Kindern, Jugend, Sozialem und Vereinen zu tun habe, dann seien es noch eine Million Euro weniger. An diesem Punkt angekommen, schlug er erneut den Bogen nach Königstein und deren aufgestellten Haushalt. „Instandhaltung Gebäude minus 500.000 Euro – das heißt, da fällt der Putz von der Wand im nächsten Jahr, da werden 100.000 Euro bei der Instandhaltung von Sachanlagen eingespart, 50.000 Euro beim Aufwand für Fremdreinigung (ein Fünftel des Ansatzes); da geht’s kernig zur Sache, und bei uns heißt es, das kriegt ihr schon irgendwie hin, nur bitte kürzt hier nicht und dort nicht“, redete sich König in Rage. Den „schwarzen Peter“ in die Verwaltung zu schieben, bedeute nicht, Verantwortung zu übernehmen, sondern spräche für Rat- und Mutlosigkeit oder einer Kombination von beiden.

Im Wissen um die aktuellen Mehrheitsverhältnisse im Parlament und um den trotz seiner flammenden Rede nicht mehr abwendbaren pauschalen Kürzungsbeschluss kündigte der Bürgermeister an: „Wir werden Ihnen spätestens in der März-Sitzung Sparvorschläge vorlegen, denn ich erwarte, dass diese Stadtverordnetenversammlung ihre politische Verantwortung wahrnimmt, und dann können Sie sich überlegen, ob künftig bei der Pflege der Spielplätze, der Friedhöfe oder des Victoriaparks weniger Geld ausgegeben werden soll, ob wir Beratungsleistungen oder Öffnungszeiten einschränken müssen, sei es im Schwimmbad, in der Stadtbücherei, im Bürgerbüro oder welche Märkte künftig nicht mehr stattfinden können!“

UBG Kandidaten stellen sich vor: Der Tradition verpflichtet, die Zukunft gestalten



Das Kandidaten-Team der UBG für die anstehende Kommunalwahl

Foto: privat

Kronberg (kb) – Das Team der UBG ist lokal verwurzelt und vielfältig, wie auch die Kronbergerinnen und Kronberger. Ihre Politik ist seit über 50 Jahren durchgehend unabhängig von Kreis, Landes- und Bundesinteressen und sie erarbeiten konkrete Lösungen für ihre Stadt. Sie stehen für einen konstruktiven Umgang mit den lokalen Amtsträgern. Die Bür-

gergemeinschaft stelle getroffene Entscheidungen nicht in Frage und setze beschlossene Pläne aktiv um. Die Anliegen der Kronberger seien ihnen wichtig: Sie geben klare Antworten und setzen sich für schnelle Lösungen ein. Wer Lust hat die UBG dabei zu unterstützen oder mehr erfahren möchte, kann im Internet unter www.ubg-kronberg.de nachschauen.

Neujahrsempfang der CDU: „Alleine sind wir stark, gemeinsam sind wir fast unschlagbar“



Adnan Shaikh, Bürgermeister von Eschborn, hielt einen Impulsvortrag zum Thema interkommunale Zusammenarbeit.
Foto: Wreth

Kronberg (ivy) – Felicitas Hüsing, Vorsitzende der CDU Kronberg, begrüßte zunächst mit ein paar Worten die anwesenden Gäste. Für das neue Jahr 2026 wünschte sie alles Gute, persönliches Wohlergehen, Zufriedenheit, vor allem Gesundheit und Gottes Segen. Landtagsabgeordneter Sebastian Sommer, Stadtverordnetenvorsteher Andreas Knoche, Bürgermeister Christoph König und Ersten Stadtrat Heiko Wolf sowie Gäste anderer Parteien hieß sie herzlich willkommen. Des Weiteren begrüßte sie den Fraktionsvorsitzenden Andreas Becker, die Vorsitzende der MIT (Mittelstands- und Wirtschaftsunion) Hochtaunus, Claudia Kott, den Kreisvorsitzenden der Jungen Union, Daniel Neuner, den Bürgermeister der Stadt Eschborn, Adnan Shaikh und Landrat Ulrich Krebs.

Manche Menschen haben ihr berichtet, dass sie froh seien, das vergangene Jahr hinter sich gelassen zu haben. Dieses letzte Jahr war geprägt von Kriegen, politischen Unruhen und diversen Herausforderungen. Nun gelte es jedoch, den Blick nach vorne zu richten, auf ein Jahr, das für Kronberg aus Schwierigkeiten, aber auch Chancen bestehe. Wirtschaftsförderung sei der Schlüssel einer funktionierenden Kommune und bilde die Basis der Gewerbesteuererinnahmen. Diese Einnahmen seien nicht nur essenziell für die Finanzierung der öffentlichen Aufgaben, sondern sie ermöglichen es ebenso, die Lebensqualität in und für Kronberg zu erhalten. „Daher müssen wir alles daran setzen, unsere ansässigen Unternehmen zu unterstützen, Innovationen zu fördern, Gewerbe anzusiedeln und neue Arbeitsplätze zu schaffen“, erläuterte Hüsing. Ein starkes Miteinander in der Stadtgesellschaft sei erforderlich, um die Herausforderungen gemeinsam meistern zu können. In Zeiten, in denen viele Menschen unter Vereinsamung leiden, sei es unerlässlich, den Kontakt untereinander zu pflegen. Hierbei spiele ehrenamtliches Engagement eine zentrale Rolle. An dieser Stelle sprach die Vorsitzende allen ehrenamtlich Aktiven ihren Dank aus. Darüber hinaus sei Kronberg auf Kooperationen mit Nachbargemeinden angewiesen, insbesondere im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit. Des Weiteren erwähnte Hüsing die anstehende Kommunalwahl und bat die Gäste um ihre Unterstützung, damit die CDU weiterhin stärkste Fraktion bei der Wahl bleibe und sich für eine positive Entwicklung der Stadt einbringen könne. Abschließend warb Hüsing noch für Spenden und die Möglichkeit, Fördermitglied der Kronberger Malerkolonie zu werden und somit das Museum und den Erhalt zu unterstützen.

Eschborns Bürgermeister Shaikh begann nun mit seinem Impulsvortrag zum Thema „Interkommunale Zusammenarbeit – Kräfte bündeln zum Vorteil der Bürgerinnen und Bürger“. Es entspricht seiner festen Überzeugung, dass interkommunale Zusammenarbeit,

auch außerhalb des eigenen Landkreises, klug, pragmatisch und verlässlich sei. Dabei handele es sich auch nicht um ein theoretisches Konzept, sondern eine gelebte Praxis. Er zog hier zur Veranschaulichung einige Beispiele aus der Stadt Eschborn heran. Eine Fehlbelegungsabgabe zahlen Mieter von Sozialwohnungen, deren Einkommen die gesetzlichen Grenzen übersteigt. Diese Abgabe ist eine Ausgleichszahlung, die der Förderung des sozialen Wohnungsbaus dient. Laut Shaikh vereinfache die interkommunale Zusammenarbeit, die Eschborn an dieser Stelle bereits seit vielen Jahren mit umliegenden Kommunen betreibt, den Bereich des Personals, die Bürger profitieren von klaren Zuständigkeiten sowie vor allem von verlässlichen Auskünften.

Ein weiteres Beispiel sei das Thema Gefahrgut. Hierbei handelt es sich um Güter, die beispielsweise aus chemischen Stoffen oder Materialien bestehen, die gesundheitsgefährdend für Menschen, Tiere und die Umwelt sein können. Auch in diesem Bereich verfolge die Stadt Eschborn eine interkommunale Zusammenarbeit durch eine Gruppe von fünf hoch spezialisierten Mitarbeitern, die für den Main-Taunus-Kreis zuständig sind.

Die Sicherheitsvoraussetzungen bei Stadtfesten werden immer herausfordernder für Kommunen. Vor zweieinhalb Jahren habe sich die Stadt Eschborn dazu entschieden, sogenannte Einfahrtssperren zu kaufen und von Anfang an deutlich gemacht, dass sie diese auch benachbarten Kommunen zur Verfügung stellen möchte, wenn Eschborn selbst sie gerade nicht brauche.

Bürgermeister Shaikh erwähnte zur weiteren Veranschaulichung das Projekt „Follow the stream“, welches ebenfalls in interkommunaler Zusammenarbeit zwischen Eschborn und Kronberg entstanden ist. Hier geht es um eine Verbesserung der Verkehrssituation auf der Landesstraße L3005, die die beiden Städte verbindet. Zudem konzentriert sich das Projekt auch auf den gemeinschaftlichen Schutz vor Starkregen und Hochwasserereignissen. „Ich bin meinen Kollegen sehr dankbar, dass wir an dieser Stelle sehr intensiv und vor allem sehr gut und vertrauensvoll miteinander zusammenarbeiten können“, betonte Shaikh weiter.

In seinen Augen bedeute interkommunale Zusammenarbeit keinen Verlust von kommunaler Souveränität, sondern eher, Verantwortung gemeinsam zu teilen und zusammenzuarbeiten. „Alleine sind wir stark, gemeinsam sind wir fast unschlagbar“, so Bürgermeister Shaikh. Abschließend wünschte er den Gästen viel Kraft für die anstehende Kommunalwahl.

Viele Gäste nahmen nun noch an einem „Get-together“ bei Wein und Laugengebäck teil und nutzten so diese Möglichkeit zum Austausch.

83. meet & eat – Das Business-Lunch der Kronberger Freiberufler & Dienstleister

Kronberg (kb) – Alle im BDS vereinte Dienstleister, Freiberufler und Interessierte sind zum ersten „meet & eat“ in diesem Jahr eingeladen, welches am Donnerstag, 5. Februar, von 12.30 bis 14 Uhr stattfindet. Es ist bereits das 83. Treffen der Reihe „meet & eat“ und findet in der Gaststätte „Zum Schützenhof“, Friedrich-Ebert-Straße 1, statt. Der BDS freut sich, die Interessierten im neu-

en Jahr begrüßen zu dürfen und hofft auf einen abwechslungsreichen Austausch mit vielen „alten“ und „neuen“ Teilnehmern. Es gibt keine Tagesordnung und jeder ist willkommen. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Dienstag, 3. Februar, um 12 Uhr im Internet unter <https://doodle.com/group-poll/participate/dRB-4p2Yd>.

Baumpflege, Baumkontrolle
& Gutachten, Bäume fällen,
schneiden & roden. Hecken
roden & Gartenpflege

Tel. 06171/69 41 54 3
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

OPEL-ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

ALLES FÜR IHREN
GESUNDEN SCHLAF.

Durch unsere kostenlose Körpervermessung können wir Sie gezielt und individuell beraten.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns.
Online über den QR-Code oder telefonisch:
069 / 42 0000-0

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

Ich bin umgezogen!

Ursula Weddig
Fachanwältin für Familienrecht
JETZT: Herzog-Adolf-Straße 4
61462 Königstein
Telefon: 06174 9138909
Fax: 0611 45 045 56
u.weddig@t-online.de

Ich verfüge über 30 Jahre Berufserfahrung.

Das NEUE Betreuungsrecht
IHRE SCHEIDUNG
IHR TESTAMENT
IHRE VORSORGEVOLLMACHT
IHRE PATIENTENVERFÜGUNG
Ich komme gerne zur Beratung zu Ihnen nach Hause, wenn Sie es wünschen.

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!

Theresenstraße 2 • 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 • info@druckhaus-taunus.de

Gemeinsam aktiv im Alltag mit persönlicher Betreuung

Für Senioren, Familien und bei Demenz
Unterstützung der Grundpflege • Begleitung außer Haus • Haushalt Hand in Hand • uvw.

Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich

WIR SIND DA!

homecare-alltagshelfer.de/friedrichsdorf/ ☎ 06172 38851 61

ZOO & Co. Eschborn


Tierbedarf in Eschborn – modern, freundlich, vielseitig

Große Auswahl für Hund, Katze, Vogel, Nager & Fisch.

Keine Lebewtiere – dafür starke Beratung und Top-Produkte.


NUR IM FEBRUAR:
❄️ 30 % auf Hundewintermäntel ❄️
Nur bei Vorlage dieses Coupons

★ Elly-Beinhorn-Str. 1b • 65760 Eschborn
☎ 06196 – 77 42 600
🌐 Web: www.zooundco-eschborn.de
🕒 Mo - Sa 9:00 – 19:00 Uhr



-WISSEN

Anzeige



Marc Schrott

Apotheker


Halsschmerzen

Der neue Podcast:
[www.apothekeprime.de/
podcast](http://www.apothekeprime.de/podcast)

Die meisten Halsschmerzen haben Viren als Ursache. In seltenen Fällen können aber auch Streptokokken die Entzündung ausgelöst haben. Seit der Corona-Pandemie haben wir es gelernt uns selbst zu testen. Wer schnell abklären will, ob die Auslöser bakteriell sind, kann sich einen Selbsttest in der Apotheke kaufen. Dann ließe sich der Verlauf mit dem Einsatz von Antibiotika abkürzen und es hilft nur der direkte Weg in die Arztpraxis. Normale Halsschmerzen kann man ursächlich mit antiseptischen Mundsprays oder Gurgellösungen behandeln. Beim Einsatz der Gurgellösung wird das natürliche und auch gute Mikrobiom mehr in Mitleidenenschaft gezogen als mit einem gezielten Sprühstoß. Als neuen Therapieansatz gibt es ein Gurgelgel, das einen befeuchtenden Schutzfilm auf die Rachenareale legt und vorwiegend Reizlinderung schafft. Die symptomatische Behandlung ist immer eine lokale Betäubung bzw. das Stoppen des Schmerz- oder Entzündungsprozesses. Das zusätzliche Lutschen von Zink-Tabletten hat einen doppelten Wirkansatz. Zink wirkt lokal antiviral und stimuliert zusätzlich das Immunsystem.

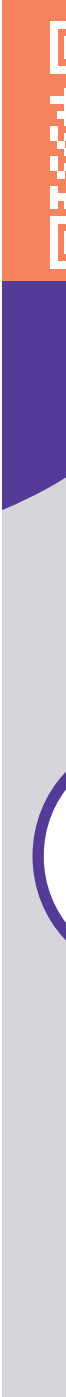

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
 Fachapotheker
 für Allgemeinpharmazie



Bleib daheim mit:
apotheke
prime

Central Apotheke
 Inhaber:
 Apotheker Marc Schrott e.K.
 Bahnstraße 51
 61449 Steinbach

Reha-Sport beim MTV Kronberg wächst kontinuierlich weiter

Kronberg (kb) – Der Reha-Sport im MTV Kronberg erfreut sich wachsender Beliebtheit und wird kontinuierlich ausgebaut. Immer mehr Menschen nutzen das qualifizierte Bewegungsangebot, um nach Erkrankungen oder mit chronischen Beschwerden aktiv etwas für ihre Gesundheit zu tun. Aktuell gibt es in mehreren Bereichen noch freie Plätze – ein idealer Zeitpunkt für den Einstieg. Der MTV Kronberg bietet Reha-Sport in den Bereichen Orthopädie, Herzsport, Neurologie und Lungensport an. Im Bereich Orthopädie gibt es inzwischen sogar zwei „Fit-Kurse“ für diejenigen, die ohne Probleme auch auf der Matte Übungen durchführen können. Die

Kurse werden von speziell ausgebildeten Übungsleiterinnen und Übungsleitern betreut und finden in einer angenehmen, motivierenden Gruppenatmosphäre statt. Ziel ist es, Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft und Koordination gezielt zu verbessern und gleichzeitig das Wohlbefinden zu steigern.

Besonders erfreulich ist die Eröffnung einer neuen Reha-Sport-Gruppe im Bereich „Sport in der Krebsnachsorge“. Diese findet freitags um 11 Uhr statt und richtet sich an Menschen, die nach einer Krebserkrankung wieder behutsam in Bewegung kommen möchten. Der Kurs bietet Raum für gezieltes Training, Austausch und neue Lebensqualität.



DAS ORIGINAL.

vitra. Home Stories for Winter 2026

EAMES LOUNGE CHAIR
MIT OTTOMAN

Beim Kauf eines Eames Lounge Chair

**Leder- oder Stoff-Upgrade
GESCHENKT!**

NUR
NOCH BIS
31.01.

BRAUM
KLASSE. ZU HAUSE.

Sehen, spüren und genießen bei Braum.

Möbel Braum GmbH & Co. KG · Kirdorfer Straße 42 · 61350 Bad Homburg · moebelbraum.de

Große Ziele, kleine Schritte: Grüne fordern neuen Fokus und konkrete Maßnahmen

Kronberg (kb) – Ein ganz normaler Tag im Jahr 2119 in Kronberg: Autos fliegen nach Frankfurt, Roboter bringen Kinder in die Kita – und Kronberg ist endlich klimaneutral. So lange würde es nach aktueller Entwicklung dauern, bis die Stadt ihr Ziel erreicht. Das zeigt die erste Energie- und Treibhausgasbilanz aus dem Jahr 2025.

Dabei hatte die Stadtverordnetenversammlung 2022 einstimmig und auf Antrag der FDP beschlossen: Kronberg soll bis 2035 klimaneutral werden. Von diesem Ziel ist die Stadt derzeit weit entfernt.

„In den letzten Haushaltsjahren waren wir leider oft die einzige Fraktion, die konkrete Klimaschutzmaßnahmen vorangetrieben hat“, sagt Mechthild Schwetje, Fraktionsvorsitzende der Grünen in Kronberg. „Wir wollen nach der Kommunalwahl im März mit allen Fraktionen gemeinsam an neuen Ideen arbeiten, um die CO2-Emissionen vor Ort zu senken und die Lebensqualität in Kronberg weiter zu steigern.“

Das Besondere an Klimaschutzmaßnahmen: Sie schaffen „Win-Win“-Situationen. Solar-
kraftwerke senken nicht nur CO₂-Emissionen,
sondern reduzieren auch die Abhängigkeit
von Gas- und Ölimporten sowie volatilen
Strommärkten. Mehr Strecken mit Tempo 30
verringern neben Emissionen auch Lärm- und
Feinstaubbelastung und erhöhen so die Le-
bensqualität. Naturflächen, die nicht versie-
gelt werden, können CO₂ aufnehmen, stei-
gern die Biodiversität, verringern die Über-
schwemmungsgefahr, reduzieren die Som-
merhitze in der Stadt und dienen als
Erholungsgebiete.

Gerade in einer wohlhabenden Kommune wie Kronberg, die keine Schwerindustrie und keine Autobahnen im Stadtgebiet hat, liegen enorme Potenziale für intelligente Klimaschutzmaßnahmen, die gleichzeitig die Attraktivität der Stadt steigern, so Schwetje. Dass ein einfaches „Weiter so“ keine Lösung ist, soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass in Kronberg bereits einiges erreicht wurde. Die Kommunalverwaltung konnte zwischen 2019 und 2022 ihren Endenergieverbrauch um 41 Prozent senken. „Wir haben viel erreicht, und es ist noch mehr Potenzial da“, sagt Schwetje. Am Waldschwimmbad wird ab kommendem Frühjahr eine große Photovoltaik-Anlage mehr als 300 000 Kilowattstunden Strom pro Jahr produzieren. Und dank eines Grünen-Antrags im Haushalt wird es auch 2026 weiterhin eine signifikante Förderung für private Solaranlagen geben – mit einem Budget von 120 000 Euro. Die konservative Mehrheit des Magistrats hatte ursprünglich eine Kürzung auf 50 000 Euro vorgeschlagen.

„Vor allem kleine Balkonkraftwerke, die auch für Mietwohnungen und Menschen mit geringem Einkommen attraktiv sind, wollen wir fördern“, erklärt Schwetje. Mit solchen Anlagen kann laut dem Umweltbundesamt zwischen 10 und 20 Prozent des Energiebedarfs

bedient und die Stromrechnung entsprechend reduziert werden – so profitieren noch mehr Menschen von der Energiewende. Zuletzt wird auch der Umbau des Kronberger Bahnhofs zu einem „intermodalen Verkehrsknoten“ mit mehr Busverbindungen und einer Fahrradgarage neue attraktive Möglichkeiten für die Bürger schaffen.

In den vergangenen Haushaltsverhandlungen wurden mehrere Grünen-Anträge abgelehnt, die den Klimaschutz in Kronberg vorangebracht hätten. Darunter die Aufhebung von Sperrvermerken für energetische Sanierungs- und Photovoltaik-Projekte, die Einrichtung einer Stelle für Klimafolgenanpassungen oder der Einbau von Batteriespeichern, die für den weiteren Ausbau der Photovoltaik in Kronberg perspektivisch essenziell sind, um die billige, saubere Energie auch nach Einbruch der Dunkelheit für den Bedarf der Kronberger Verwaltung nutzen zu können. „Wir lassen uns nicht entmutigen und werden weiter wichtige Ideen einbringen“, sagt Alexander Zock, Co-Fraktionsvorsitzender der Grünen. Nach der Kommunalwahl im März sehen die Grünen die Chance für einen Neustart: „Wir hoffen auf eine konstruktive Zusammenarbeit aller Fraktionen. Das Ziel der Klimaneutralität wurde fraktionsübergreifend beschlossen – wir müssen auch gemeinsam daran arbeiten.“

Die Grünen sehen jenseits von klassischen Klimaschutz-Tools wie energetische Sanierungen und erneuerbare Energien mehrere zentrale Handlungsfelder, die den Klimaschutz in Kronberg entscheidend voranbringen können.

Verkehrspolitik: Die jüngste Novelle der Straßenverkehrsordnung ermöglicht Kommunen mehr Spielraum für Tempo-30-Zonen und den Ausbau von Fahrradbwegen. „Verkehrsberuhigung sorgt gleichzeitig für Sicherheit, Lebensqualität und Klimaschutz“, sagt Zock.

Kommunale Wärmeplanung (KWP): Auf Antrag der Grünen wurde eine kommunale Wärmeplanung frühzeitig in Auftrag gegeben. Diese soll ab diesem Jahr zeigen, wo Potenziale für Fernwärme und andere klimafreundliche Heizlösungen bestehen. Die Grünen werden die KWP und ihre möglichst frühzeitige Umsetzung aufmerksam begleiten.

Nachhaltige Gewerbegebiete: Bei der Entwicklung von Gewerbegebieten muss Kronberg Standards setzen – etwa durch minimale Flächenversiegelung, Gründächer, Photovoltaik-Pflicht und intelligente Regenwassernutzung.

Dabei ist den Grünen bewusst: Eine Kommune allein kann die CO2-Emissionen nicht auf null senken. „Es ist wichtig, dass wir unsere Bürgerinnen und Bürger in die Lage versetzen, eigenständig auf neue Bedingungen zu reagieren“, sagt Schwetje. „Und dass wir Kronberg so aufstellen, dass wir von Landes- und Bundesförderungen optimal profitieren können.“

FDP begrüßt Partnerschaft mit der Bundeswehr – Antrag umgesetzt

Kronberg (kb) – Die FDP begrüßt ausdrücklich die Unterzeichnung der „Partnerschaft Heimatschutz und Gesamtverteidigung“ am 31. Oktober 2025 zwischen der Stadt Kronberg und dem Landeskommmando Hessen der Bundeswehr. Die Vereinbarung wurde auf Seiten der Bundeswehr von Brigadegeneral Holger Radmann, Kommandeur des Landeskommandos Hessen, unterzeichnet.

„Damit wird eine Initiative der FDP-Fraktion nun erfolgreich umgesetzt“, erklärt der Ortsvorsitzende Holger Grupe. „Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen sicherheitspolitischen Lage ist es wichtiger denn je, dass der Heimatschutz und die Gesamtverteidigung gestärkt werden.“

Die FDP betont, dass die Bundeswehr fest in der Mitte der Gesellschaft verankert sein muss. Die nun geschlossene Partnerschaft leiste hierzu einen wichtigen Beitrag: Sie fördere den Austausch zwischen zivilen und militärischen Akteuren, stärke das Verständnis für sicherheitspolitische Herausforderungen und trage zur Resilienz unserer Kommune bei. „Die Bundeswehr leistet einen großen Beitrag im Katastrophenschutz. Um für einen solchen Fall Verbindungen aufgebaut zu haben, ist eine derartige Partnerschaft von großem Wert und sollte gepflegt werden“, so Dr. Frank Matzen. Die FDP sieht in der Partnerschaft ein klares Signal für Verantwortung und Vorsorge in unsicheren Zeiten und dankt allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit. Die Fraktionsvorsitzende Kristina Fröhlich merkt an: „Die Stadtverordnetenversammlung steht mit einer breiten Mehrheit hinter der Bundeswehr. Umso verwunderlicher ist es, zur Unterzeichnung keine Presseverlautbarung oder einen Social Media Post der Stadt zu sehen. Auch habe ich die Vertreter der Bundeswehr beim Neujahrsdialog der Stadt vermisst. Schade, dass der SPD-Bürgermeister offensichtlich kein großes Interesse an diesem wichtigen Thema zu haben scheint.“

you're welcome

Kronberger Bote – the English page

News-
letter

New traffic control system guides motorists on winter days

Hochtaunus – On Sunday two weeks ago, the last day off before school started, the new traffic management system around the Großer Feldberg was put to the test in glorious weather conditions. There had not been this much snow in a long time. The digital signs are located in Königstein on the B8 and B455 before the entrance to the roundabout, among other places. At 10:30 a.m., the LED sign in front of the Marnet car dealership already indicated 'Feldberg L3024 closed'.

For those who don't know which country road has the number 3024: it is the connection between the Red Cross (above Niederreifenberg) and Sandplacken, i.e. the road that runs just below the Feldberg summit. As a result, many day visitors sought refuge in the car parks at Billtalhöhe, Glaskopf and Rotes Kreuz (Red Cross), as motorised private transport could not go any higher. Through traffic was diverted via Schmitten or Oberreifenberg towards Oberursel-Hohemark.

The new signs were able to fulfil their traffic management function, at least in part, with winter day-trippers spreading out early across all available parking spaces, even though their capacity is still insufficient and traffic jams with waiting times on such beautiful winter days will not be so easy to avoid.

The new traffic management system, comprising a total of six dynamic LED signs and three prismatic signs (in locations without a power supply), went into operation in December. The system was developed and coordinated jointly by the Hochtaunus district, the Society for Integrated Traffic and Mobility Management in the Frankfurt Rhine-Main Region (ivm), Hessen Mobil and the police, and thus forms a central component for greater traffic safety, as emergency routes must also be kept clear, better visitor guidance and (as far as possible) a protected natural area in the Feldberg region. Thorsten Schorr, First District Councillor of the Hochtaunus district, emphasises the difference the system can make in the future: "We are creating a tool that allows us to act more quickly and proactively in tense traffic situations. This not only benefits road users, but also improves the quality of life for local residents and ensures greater safety throughout the Feldberg region. The traffic management system also implements another key measure from the Hochtaunus district's sustainability strategy."

The new traffic information boards were installed by Swarco. Six LED display boards are supplemented by three prismatic signs at loca-



Rüdiger Bernhard (ivm GmbH), Heike Mühlhans (Managing Director of ivm GmbH), Andreas Bernhardt (Oberursel City Councillor), Jörg Pöschl (First City Councillor of Königstein), Julia Krügers (Mayor of Schmitten), Philipp Herbold (Head of Public Order, Road Affairs and Administrative Services), Thomas Ciesielski (Mayor of Glashütten), Chief Inspector Bonfels (Königstein Police Station), Chief Superintendent Thomas Petrovsky (Head of Königstein Police Station), Thorsten Schorr (First Deputy District Administrator of Hochtaunuskreis) at the launch of the system in December 2025.

tions where a power supply was not feasible. These signs have three preset display options, meaning that solar modules provide sufficient power for the circuit.

The basis for this was the successful pilot phase in winter 2021/2022, during which temporary variable traffic signs provided initial important empirical data. The test has now resulted in a permanent, technically robust expansion. The project is being funded as part of the 'Cross-jurisdictional traffic management in the Frankfurt Rhine-Main region' project by the Federal Ministry of Transport (BMV) as part of the programme for the digitisation of municipal transport systems.

The ivm coordinated the development of traffic management strategies as well as procurement and the necessary coordination of all parties involved. The federal government is

covering 70 per cent of the € 871,000 cost of setting up the traffic management system. The remaining 30 per cent, as well as operation and maintenance, will be covered by the Hochtaunus district and the towns and municipalities involved.

The traffic management strategies are the result of a joint development process, which was developed in close cooperation between ivm and the towns and municipalities in the Hochtaunus and Main-Taunus districts, as well as the city of Frankfurt and Hessen Mobil. Königstein, Oberursel, Glashütten and Schmitten were particularly involved from the Hochtaunuskreis district.

The locations of the nine boards were selected on the basis of traffic analyses. They are positioned precisely where traffic flows converge and decisions can be made early on – for ex-

ample, on the B455 before the Oberursel-Hohemark exit (in both directions), on the B8 before Eselsheck with access to the L3025 towards Feldberg, which joins the L3024, and in the town of Königstein on the B8 and B455 near the Königstein roundabout.


To the summit by bus

When the L3024 is closed, day trippers can get further than by car by taking the bus – and sometimes reach their destination faster. The Feldberg line 57 buses go directly to the summit. The line runs from Königstein via the Großer Feldberg and the Pechberg to the 'Oberreifenberg Siegfriedsiedlung' stop, which is ideal for sledging, and on to the Hohemark. During the week, buses run every two hours (every hour in good weather), and at weekends they generally run hourly and then every two hours to Bad Homburg. All journeys on line 57 are included in the RMV information service.



This is what the new LED display on Sodener Straße in Königstein looked like in operation on Sunday, 11 January at 10:30 a.m. The road was closed from the Red Cross onwards. photo: Schramm

Books



Bookshop
Thomas Schwenk

*Books
Souvenirs
Stationery
International Newspapers*

MillenniumM –
we are well worth a visit!

Mon.-Fri. 9.00 am - 1.00 pm, 3.00 pm - 6.00 pm,
Sat. 9.00 am - 1.00 pm
Hauptstraße 14 · 61462 Königstein
phone 0 61 74 / 92 37 37
www.millennium-buchhandlung.de

ENGLISH IS SPOKEN AT THE FOLLOWING STORES:

Driving School

**Fahrschule
Hochtaunus**

Inh.: Markus Leinberger



drive up your life




Wiesbadener Straße 42 · 61462 Königstein
phone 06174 2577871 · mobile 0162 6666366
www.fahrschule-hochtaunus.de

Medical Care

We care - you smile!
Dental Office - Dentist Sebastian Manns
Specialist in Endodontics & Esthetic Dentistry

Herzog-Adolph-Str. 4
61462 Königstein
Telephon: 06174 - 21537
www.zahnarzt-manns.de
info@zahnarzt-manns.de



Communication



Shop Königstein Mo-Fr 9:30 am - 18:30 pm
Limburger Straße 3


Opticians

**HÖRGERÄTE
BONSEL**

meine Hörhelden

Berliner Platz 2 · 61476 Kronberg
phone: 06173 / 9977301 · kronberg@bonsel.de

Print



**Druckhaus
Taunus** GmbH

Theresenstraße 2
61462 Königstein
phone 06174 9385-0
Fax 06174 9385-51
info@druckhaus-taunus.de · www.druckhaus-taunus.de

**Are you interested in
presenting your company
on this page?**

- the best place to
position your ads
- in depth features
and stories
- special conditions!

**It's worth it! Just call
phone 06174 938566**



Norbert Nachtweih besucht Leistungskurse Geschichte als Zeitzeuge

Kronberg (nel) – Die drei Geschichts-Leistungskurse der Stufen E1, Q1 und Q3 der Altkönigschule Kronberg hatten in der vergangenen Woche die Gelegenheit, Norbert Nachtweih, den ehemaligen Profifußballspieler von Eintracht Frankfurt sowie FC Bayern München, kennenzulernen. Nachtweih stattete der Schule einen Besuch ab, um als Zeitzeuge zu berichten, denn seine Fluchtgeschichte aus der DDR in die Bundesrepublik Deutschland (BRD) bewegte die Fußballwelt 1976 und in den darauffolgenden Jahren stark.

Auch schrieb Nachtweih eine Biografie zu der Thematik; das Buch „Zwischen zwei Welten – Meine Deutsch-Deutsche Fußballgeschichte“, erschien 2024. Die Verbindung zu ihm konnte die AKS über einen Schüler des Leistungskurses herstellen, woraufhin der Besuch organisiert wurde. Zuvor hatten einige der Schüler bereits Ausschnitte der Dokumentation über Nachtweih im Unterricht gesehen und zudem kleine Ausschnitte aus seiner Biografie behandelt. So startete Nachtweih mit Einblicken in seinen Alltag, seine Gedanken und Gefühle und die Erlebnisse seines Lebens. Am Ende des Besuchs floss der Dank des gesamten Lehr- und Lernkollektivs an das Förderforum der AKS.

Leben und Flucht

Norbert Nachtweih wurde 1957 geboren und wuchs in Polleben auf, wo er eine behütete Kindheit verbrachte, mit der er schöne Erinnerungen an das Landleben verbindet. Bereits als Kind begann er mit dem Fußball, wechselte in die Nachwuchsabteilung des Spitzenklubs Hallescher FC Chemie, zu dem er 1971 delegiert wurde. Dort schaffte er es Mitte der 70er Jahre in die erste Mannschaft, wurde Junioren-Nationalspieler der DDR und lebte bis zu seiner Flucht als hoffnungsvolles Fußballtalent in der Region Halle. Er erzählte, dass er stets jedoch die ARD Sportschau und die Bundesliga verfolgte. „Das war einfach immer die beste Liga“, erinnerte er sich. Als er 1976 bei einem Qualifikationsspiel zur U-21-Europameisterschaft gegen die Türkei im Einsatz war, kamen er und sein Mannschaftskamerad Jürgen Pahl mit einem amerikanischen Reiseleiter ins Gespräch – ein Schritt, der streng untersucht war, da jeder Kontakt zu Ausländern unter der wachsamen Kontrolle der Staatssicherheit stand. „Trotzdem verabredeten wir uns auf seinem Zimmer und schmiedeten einen Plan, wie der nächste Tag also laufen sollte, von Istanbul aus“, erzählte er. „Eigentlich hatte ich nur eine große Klappe, denn umsetzen wollte ich das Ganze dann gar nicht mehr, ich war nämlich sehr eng mit meiner Familie verbunden und mir fiel es



Gebannt hörten die drei Leistungskurse den Erzählungen von Norbert Nachtweih zu.

dann doch sehr schwer. Durchgezogen habe ich es auch nur, weil Jürgen keinen Rückzieher gemacht hat, alleine hätte ich es nicht gemacht.“ Und so ging es zur amerikanischen Vertretung, anschließend in das deutsche Konsulat und schließlich mit dem Flieger nach München, in den Westen Deutschlands. Die Wohnungssuche als DDR-Flüchtling beschrieb Nachtweih als schwer, zunächst ging es in ein Notaufnahmelage in Gießen, das er mit vielen gequält und gefoltert aussehenden Menschen schrecklich empfand. Zum Guten



wendete sich alles, als er nach einem Probetraining bei Eintracht Frankfurt einen Vorvertrag erhielt. „Das war der erste Schritt zur Karriere“, schmunzelte er.

Erinnerungen an diese Zeit

Auf die Frage der Schülerinnen und Schüler, ob er nach seiner Flucht mehr Erleichterung oder mehr Trauer gespürt habe, antwortete Nachtweih offen: Beides sei da gewesen – Erleichterung über die geglückte Flucht, aber auch große Trauer und Ungewissheit wegen der zurückgelassenen Familie. Die Mutter erfuhr nur über einen Nachbarn von der Flucht, während er selbst in der Bundesrepublik versuchte, ein neues Leben zu beginnen. Die Trennung prägte die ersten Jahre im Westen

stark, zumal jeder Kontakt in die DDR streng überwacht wurde: Briefe wurden geöffnet, kontrolliert und teilweise zensiert, Telefonate konnten nur angemeldet geführt werden. Nachtweih erzählte lachend, wie er Gespräche mit „Erstmal schönen Gruß an Erich Honecker“ begann, weil ohnehin alle abgehört wurden, gleichzeitig betonte diese Anekdote aber die allgegenwärtige Kontrolle in seinem Leben.

Er schilderte, dass die Staatssicherheit auch in der Bundesrepublik ein Netz aufgebaut und man im Nachhinein das Gefühl hatte, niemandem wirklich trauen zu können. 1980, vier Jahre nach der Flucht, sah er seine Familie wieder, bei einem Europapokalspiel mit Eintracht Frankfurt. In der DDR, so beschreibt es Nachtweih, sei vieles grau gewesen, während der Westen ihm so bunt vorkam. Wenn er heute durch manche Dörfer im Osten fahre, habe er fast das Gefühl, dort sei der Mauerfall lange nicht angekommen.

Gleichzeitig berichtete er aber auch, dass er sich im Osten grundsätzlich wohlfühlt habe und sich heute immer noch freue, dorthin zurückzukehren – dort zu leben könne er sich aber nicht mehr vorstellen. Er erzählte, wie die DDR alles in den Sport investierte, um international Anerkennung zu bekommen; fast jede Sportart wurde gefördert, nur Tennis galt als Sport der Privilegierten. Ohne den Fußball, sagte er, hätte er wohl nie über eine Flucht nachgedacht.

Dank des Fußballs erlebte er nach seiner Ankunft im Westen einen Kulturschock im positiven Sinne: Westfernsehen, bunte Werbung für Jeans und deutlich mehr Freiheiten und

Reisemöglichkeiten. In seinem Heimatort wechselte sein Bild mit der Zeit vom „Flüchtling“ oder „Verräter“ zu eben „dem bekannten Fußballer, der aus der DDR geflohen ist“ mit großem Ansehen. Bei der Frage der Schülerinnen und Schüler, ob er Eintracht oder Bayern mehr möge, konnte er sich sichtbar nicht klar festlegen. Mit Teamkollegen habe er fast nur gute Erfahrungen gemacht, keine Starallüren erlebt und das Gefühl, im Westen als „Ossi“ abgestempelt worden zu sein, habe er so nie gehabt.

Auch über die Schattenseiten ging er offen hinweg: Überwachung und Beschattung der Stasi bis zum Wechsel zum FC Bayern, kritische Presseberichte, bei denen er heute eher lachen kann, und das dauernde Gefühl der Beobachtung im Hintergrund. Er hätte nicht leben können, wenn er sich permanent aktiv mit dieser Kontrolle beschäftigt hätte.

Heute spielt er Walking Football – „machen halt Rentner“, wie er lachend sagte – und blickt insgesamt mit großer Dankbarkeit darauf zurück, wie alles gelaufen ist. Die Flucht bereut er nicht, auch wenn sie kaum durchdacht war – stattdessen führt er seinen Weg auf ein großes Glück zurück.

Während seines Besuchs in der Altkönigschule erzählte er all diese Erlebnisse sehr realitätsnah und persönlich, ging ausführlich auf die Fragen der Schülerinnen und Schüler ein und machte so Geschichte für sie unmittelbar greifbar. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte der AKS zeigten sich sehr interessiert, stellten unzählige Fragen und konnten viel aus dem Gespräch mitnehmen.



Nachtweih erzählte sehr offen und ausführlich von seinen Erlebnissen. Fotos: El Manshi

FDP Kronberg eröffnet Wahlkampf

Kronberg (kb) – Mit dem Beginn der Briefwahl Anfang Februar rückt die Kommunalwahl am Sonntag, 15. März, näher. Für die FDP Kronberg ist das der Startpunkt, ihre inhaltlichen Schwerpunkte und ihre Vorstellung von der Zukunft der Stadt vorzustellen.

Kronberg ist eine Stadt mit hoher Lebensqualität – geprägt von kurzen Wegen, Natur, einem starken Vereinsleben und einem Miteinander, das im Alltag spürbar ist. Dieses Zusammenspiel aus Verlässlichkeit, Nähe und Freiheit ist es, was die Liberalen als das „Kronberg-Gefühl“ beschreiben. Dies ist aber kein Selbstläufer. Es entsteht nicht automatisch, sondern dort, wo Entscheidungen getroffen werden, die den Alltag der Menschen konkret verbessern. Genau darüber soll in den kommenden Wochen gesprochen werden: über Zukunft, nicht als Schlagwort, sondern als Summe vieler richtiger Entscheidungen. Viele verbinden mit dem Kronberg-Gefühl einen Alltag, der funktioniert.

In den vergangenen fünf Jahren habe die FDP Kronberg genau an diesen Stellen Verantwortung übernommen und entscheidende Impulse gesetzt. Dazu gehört, dass Grund- und Kitagebühren stabil gehalten und Straßenbeiträge abgeschafft wurden – weil Lebensqualität für die FDP auch bedeutet, Familien und Eigentümer nicht zusätzlich zu belasten. Sport und Ehrenamt seien gezielt gestärkt worden, die FDP fordert ein neues Vereinsheim des EFC und den Bau einer neuen Halle für den MTV, weil Vereine das Rückgrat des städtischen Miteinanders sind. Und mit bürgerfreundlichen Regelungen wie der neuen

Stellplatzsatzung, der Förderung von Photovoltaik und Zisternen sowie klarer Ausgaben disziplin wurde von Seite der FDP im Haushalt dafür gesorgt, dass Fortschritt spürbar wird, ohne den Charakter der Stadt zu überfordern.

Diese Entscheidungen stehen exemplarisch für den Ansatz: pragmatisch, wirksam und immer mit Blick auf den Alltag der Menschen. Für die FDP Kronberg ist klar: Zukunft beginnt nicht mit radikalen Umbrüchen, sondern mit klarem Gestaltungswillen. Die FDP will Kronberg weder konservieren noch beliebig verändern, sondern dort modernisieren, wo es sinnvoll ist – und gleichzeitig bewahren, was die Stadt ausmacht.

Das betrifft zuerst die Stadtentwicklung. Kronberg braucht Wohnraum, funktionierende Infrastruktur und attraktive öffentliche Orte – aber keine Entwicklung um jeden Preis. Maßvolle Nachverdichtung, klare Leitplanken für neue Bauprojekte und der Erhalt von Grün- und Aufenthaltsflächen gehören für die FDP zusammen. Stadtentwicklung müsse gesteuert werden, nicht dem Zufall überlassen.

Genau deshalb sei eine unbequeme, aber notwendige Entscheidung getroffen worden: Das Baufeld am Bahnhof wird nicht in städtischer Eigenregie bebaut. Bezahlbarer Wohnraum sei wichtig – aber er entstehe nicht durch Wunschenken. Die Stadt hat laut FDP in der Vergangenheit die Chance verpasst, selbst kostengünstig zu bauen. Heute sei ein Bau in städtischer Verantwortung wirtschaftlich nicht mehr darstellbar. Die FDP setzt deshalb

auf private Investoren, die mit klaren Vorgaben und vertretbarer Unterstützung der Stadt Wohnraum schaffen. Das sei kein Rückzug, sondern verantwortungsvolle Prioritätensetzung – und genau das zeichne ihre Politik aus: auch für schwierige Entscheidungen einzustehen, wenn sie langfristig die einzig richtige Lösung sind.



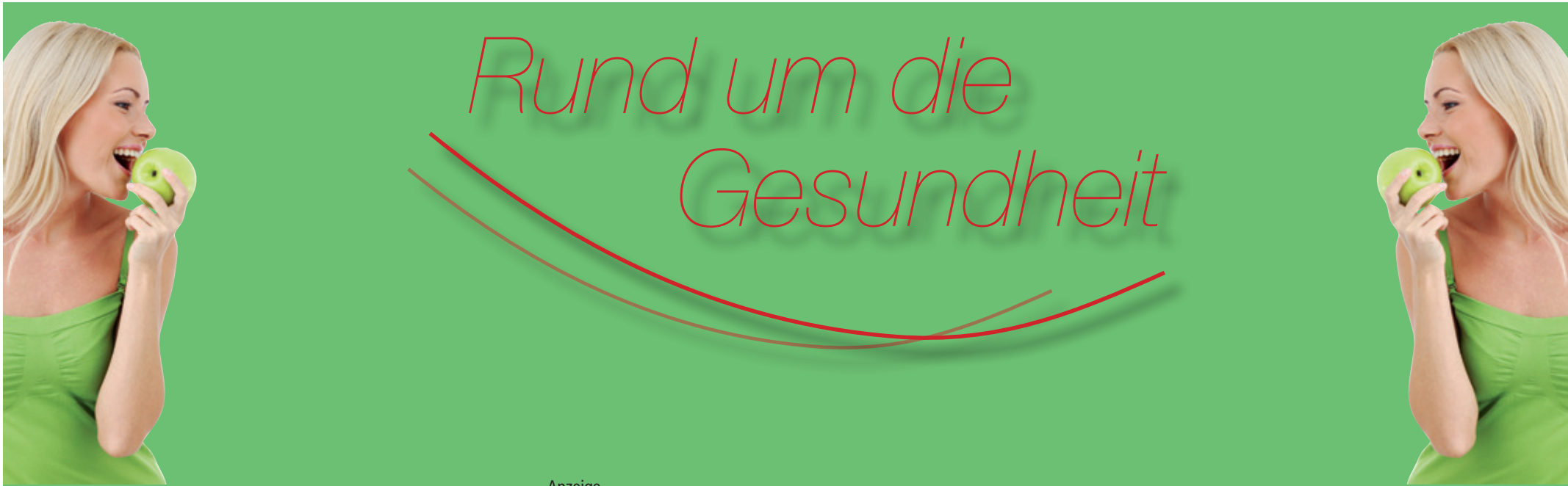
Auch Mobilität entscheidet über Lebensqualität. Nicht jeder fährt Lastenrad. Nicht jeder Auto. Aber jeder muss ankommen. Für die FDP heißt das: sichere Schul- und Alltagswege dort, wo sie gebraucht werden, ein ÖPNV, der realistisch genutzt wird, statt ideologisch gedacht zu sein, und eine Verkehrspolitik, die unterschiedliche Bedürfnisse ernst nimmt – statt sie gegeneinander auszuspielen. Ein weiteres zentrales Thema ist Jugend und Familie. Kronberg ist stark für kleine Kinder, aber für Jugendliche fehlen Treffpunkte und Freiräu-

me. Wer Zukunft ernst nimmt, müsse jugendlichen Raum geben – statt sie immer nur zu reglementieren. Dazu gehören sichere Wege, faire Betreuungsangebote, sanierte Kitas und die Wiederbelebung bestehender Orte für junge Menschen.

Eine lebenswerte Stadt brauche zudem eine funktionierende Wirtschaft. Unternehmen sind für die FDP keine Störfaktoren, sondern Partner. Verlässliche und zügige Genehmigungen, Planungssicherheit und eine möglichst niedrige Gewerbesteuer sind die Grundlage dafür, dass Arbeitsplätze entstehen und Kronberg finanziell handlungsfäh bleibt. Damit verbunden ist die Frage der Finanzen. Zukunftsfähige Politik heißt, Prioritäten zu setzen und ehrlich mit Ressourcen umzugehen. Für die FDP Kronberg gehören solide Haushaltsführung, Transparenz und Verlässlichkeit zusammen. Steuer- und Gebührenerhöhungen dürfen nicht zum politischen Reflex werden, sondern müssen immer das letzte Mittel bleiben.

Auch bei Natur- und Umweltschutz werde pragmatisch gedacht. Kronberg liegt in und mit der Natur – das ist Stärke und Verantwortung zugleich. Maßnahmen müssen wirksam sein, echten Nutzen bringen und effizient umgesetzt werden. Symbolpolitik helfe weder dem Klima noch der Akzeptanz.

Nicht zuletzt entscheide eine leistungsfähige Verwaltung darüber, ob Politik im Alltag ankommt. Digitale Angebote dort, wo sie wirklich Zeit sparen, klare Zuständigkeiten und weniger Bürokratie seien Voraussetzungen dafür, dass eine Stadt funktioniert.



– Anzeige –

Ambulanter Pflegedienst ANAVITA
Weil Pflegen Herzenssache ist!

Wiesbadener Straße 5, 61462 Königstein
Telefon: 06174-6392408 / Fax: 06174-6392410
info@pflegedienst-anavita.de

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Beratungseinsatz für Krankenkassen
- Betreuungsleistungen

Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen



Foto: Claus Mikosch/Fotolia



Foto: shootingankauf/Fotolia

Pflege mit Herz und Verstand
Pflegestation Schwester Barbara

Zum Quellenpark 10 · 65812 Bad Soden
Telefon-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 66
Fax-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 67

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungseinsätze für die Pflegekasse
- Seniorenwohngemeinschaft
- Tagespflege

Zugelassen zu allen Kranken- und Pflegekassen

Dr. Annette Junker-Stein
Frauenärztin · Privatpraxis

Guter Start ins neue Jahr – Ihre Gesundheit im Fokus.
Von Vorsorge über Hormonbalance bis zur Begleitung in der Schwangerschaft und Nachsorge nach Tumorerkrankungen – bei mir sind Sie gut aufgehoben.
Vereinbaren Sie einen Termin.
Ich freue mich darauf, Sie persönlich in meiner Praxis kennenzulernen.
Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-12; Mo 18-21; Mi, Do 14-17 und nach Vereinbarung

Frauenarztpraxis Dr. Junker-Stein
Hauptstraße 19 61462 Königstein Tel: 06174-1320 Fax: 06174-293545
www.frauenarztpraxis-junker-stein.de E-Mail: praxis@frauenarztpraxis-junker-stein.de

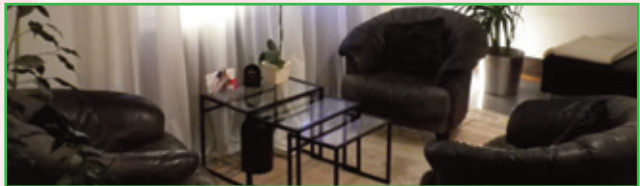
MARIETTA R. SCHÄFER
Heilpraktikerin

Es ist nicht mehr wie vorher - aber es darf auf neue Weise wieder gut werden!

Veränderungen und Verluste durchziehen in ihrer Vielfalt und Bedeutungsunterschiedlichkeit unser gesamtes Leben. Immer wieder geht Vertrautes verloren und wir müssen Abschied nehmen und uns neu orientieren. Dies erleben wir sowohl in den Situationen des Alltags, als auch durch die großen Verluste des Lebens: die Scheidung oder Trennung vom Beziehungspartner, die sich ändernden Lebensphasen, den Verlust des Arbeitsplatzes, den Verlust von Gesundheit, die Beendigung der Berufstätigkeit und den Eintritt in die Rentenphase sowie den Tod eines geliebten Menschen.

Wir sind aufgefordert, neue Wege zu gehen und brauchen hierfür ein förderndes Setting sowie einfühlsame Begleitung. Dies ermöglicht den notwendigen Ausdruck der Vielfalt der Trauergefühle. Damit kann die Verlustwunde heilen **und das Leben wird auf eine neue Weise wieder gut werden!**

Ich heiße Sie in meiner Praxis herzlich willkommen!



Trauerbegleitung
Sie richtet sich an Erwachsene, Jugendliche und Kinder und ist konzipiert für Einzelpersonen, Paare und Gruppen
In Ihrem individuell gestalteten Trauerprozess ordnen wir das emotionale Chaos, erfahren Ihre Trauergefühle Ausdruck, erfassen Sie die Bedeutung des Verlustes und bauen Sie die Säulen Ihrer Identität wieder auf - **damit es in Ihrem Leben auf eine neue Weise wieder gut werden kann!**

Heilsam umgehen mit den Veränderungen und Verlusten des Lebens - mit Abschied und Trauer
Vortrag / Workshop
Samstag, 7. März 2026, 10-13 Uhr, 40 €
Eingeladen sind alle, die Veränderungsprozesse und Verluste durchleben, den Tod eines Menschen betrauern oder biografische Abschiede reflektieren - und heilsam damit umgehen möchten.
Bitte bis spätestens eine Woche vorher anmelden!

In der Trauer liegt die Kraft
Trauerseminarzyklus
4 Samstage, jeweils 10-17 Uhr, 360 €
Die Terminvereinbarung erfolgt mit den Teilnehmern beim **Infotreffen am Samstag, 14. März 2026, 10-11 Uhr**
Sie eignen sich ein Modell des heilsamen Umgangs mit Verlusten und dem Umgang mit Abschied und Trauer an.

Trauermanagement
für Teams und Einzelpersonen in Firmen
Wir entwickeln Ihre Form des Abschiednehmens - damit Sie sich wieder kraftvoll Ihren Aufgaben zuwenden können.



MARIETTA R. SCHÄFER
Heilpraktikerin
Gestalttherapie
Trauerbegleitung
Naturheilkunde
Frankfurter Strasse 13
61476 Kronberg
Telefon 06173-809798
www.mariettaschaefer.de

SOZIALZENTRUM

- Familienpflege
- Altenpflege
- Krankenpflege
- Tagespflege

Hauptstraße 426 · 65760 Eschborn
Tel.: 06173 - 64 00 36 · Fax: 06173 - 60 68 79
E-Mail: info@sozialzentrum-eschborn.de
www.sozialzentrum-spatzennest.de

sanitätshaus achim kunze

Helfen ist unser Handwerk

Gesundheitsprävention
technische Sport-Orthopädie
Hilfsmittel für die Rehabilitation
Produkte für die häusliche Pflege
Orthopädische Maßanfertigungen

Einlagen
Bewegungsanalyse
Schuhzurichtungen
Kompressionstherapie

Sanitätshaus Achim Kunze
im Facharztzentrum Königstein

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

Bischof-Kaller-Strasse 1a
61462 Königstein

Telefon (06174) 95 52 67 0
Telefax (06174) 95 52 67 9

mehr über uns finden Sie im Internet unter www.s-ak.de



Foto: guy/Fotolia

Der Weg zu Ihrer Gesundheit
華宇康復診所
Naturheilpraxis CHEN
für chinesische Medizin (TCM)
präsentiert folgende Behandlungsmethoden:

- Akupunktur
- Akupressur
- Kräuter- und Ernährungsberatung,
- Puls- und Zungendiagnose

Heilpraktiker Xinyu Chen
Absolvent der Medizinischen Universität Fujian (China)
Katharinenstraße 4 · 61476 Kronberg/Ts.
Hauseingang rechts in der Adlerstraße
Tel. 06173 - 99 68 16 · www.chinesischemedizin-chen.de
xinyu.chen47@gmail.com



Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHE

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617
Wilhelm-Bonn-Straße 1
st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:

Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Straße 2a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Donnerstag, 29. Januar 2026
19.30 Uhr Dritter Theologischer Salon
für Konfirmandeneltern
im Markuszentrum Schönberg,
Friedrichstraße 50

Freitag, 30. Januar 2026
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr
Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal
19.30 Uhr Probe des Chores im Hartmutsaal

Samstag, 31. Januar 2026
18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenende
Werke u.a. von Dieterich Buxtehude,
Tommaso Albinoni
Johann-Ludwig Krebs
César Franck
(Dekanatskantor Bernhard Zosel)

18.30 Uhr Abendgottesdienst
(Pfarrer Matthias Hessenauer)

Sonntag, 01. Februar 2026
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Themapredigt:
„Jesus als Weltenrichter: eine Zumutung?“
(Pfarrer Matthias Hessenauer)

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 02. Februar 2026
19.30 Uhr Probe St. Johannisbläser
(im Hartmutsaal)

Mittwoch, 04. Februar 2026
19.30 Uhr Probe St. Johannisbläser
(im Hartmutsaal)

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de
Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848
Leitung: Cinzia Belfiore
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch:
*Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit
erscheint über dir.* Jesaja 60,2b

Donnerstag 29.01.
17.00 Uhr Konfirmandenstunde

Sonntag 01.02. • Septuagesimä (70 Tage vor Ostern)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Begleitung
durch Schönberg Brass
Pfarrer Lothar Breidenstein

11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus

Montag 02.02.
18.30 Uhr Probe Montagssänger

Dienstag 03.02.
10.00 Uhr Gottesdienst im Rosenhof
Pfarrer Lothar Breidenstein

19.15. Uhr Probe Jubilate Chor

Mittwoch 04.02.
19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass

Donnerstag 05.02.
17.00 Uhr Konfirmandenstunde

Kollekten:
*Am 01.02. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die
eigene Gemeinde.
Am 25.01. wird die Kollekte von der Ev. Kirchengemeinde
Oberhöchstadt erhoben.*

**Der Haushalt 2026 wird vom 25.1.-1.2.2026 während
der Öffnungszeiten im Büro der Ev. Markus-Gemeinde
Schönberg ausgelegt.**

Bankverbindung: Taunus Sparkasse
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEFITSK
Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Pfarrerin Annabell Ulrich
Telefon: 0175-1405825
E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 9978774
E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 - 11.30 Uht

Ev. Kindertagesstätte Anderland
Leitung: Frau Henrike Pucher
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 63712
Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de
www.kita-anderland.de

Do. 29.01.
15.30 Uhr Blockflötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Fr. 30.01.
11 – 17 Uhr Dietrich Bonhoeffer Ausstellung
Ev. Kirche Oberhöchstadt

So. 01.02.
11.00 Uhr „KiGo-für Kinder gemacht, für alle
gedacht“ mit anschließendem Kirchkaffee
KiGo-Team
Orgel: Karl-Christoph Neumann
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Mo. 02.02.
19.00 Uhr Ökumenisches Seminar gemeinsam
mit der kath. Kirchengemeinde St. Vitus
zum Thema: „Paradiesvorstellungen im
Dialog“
Pfarrer Dr. Dr. Peter Noss und
Rabbiner Andrew Steiman
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Di. 03.02.
19.15 Uhr Probe Jubilate Chor
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg

Mi. 04.02.
15.00 Uhr Seniorennachmittag
Fr. Wendt & Fr. Ludig
Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt

Do. 05.02.
15.30 Uhr Blockflötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der **Homepage der Gemeinde**

ÖKUMENISCHE
DIAKONIESTATION
KRONBERG + STEINBACH

**Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste -,
Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf**
Pflegedienstleitung: Frau Mohs
Vorübergehend:
Hauptstraße 20 – 65760 Eschborn
Telefon: Zentrale 06173 926-30
E-Mail : info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born
Koordinatorinnen
Friedrichstaße 50 – 61476 Kronberg im Taunus
Telefon +49 (0)6173 926 326
Fax +49 (0)6173 926 316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de
Website: www.betsda.de

Maria Himmelfahrt
im Taunus

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
Pater Vijay Kumar Rajulaparamellu ☎ 06174 2550533
(Kooperator) ☎ 06174 2550516
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 2550538
Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-
tags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags-
über geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um
17.00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:
Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen
und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.
• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder
Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,
das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-
nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so
Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse-
rer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von
9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-
ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf
der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne
das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im
Büro Bescheid.

Unsere Kitas
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden
Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal
welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen
christlicher Gemeinschaft.
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
unter Telefon: 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der
wir zurückrufen können.
Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

**Bei der Durchführung der Hauskommunionen
werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen
eingehalten.**

St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg

Büro: vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 01.02.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

Dienstag, 03.02.
19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein
Probe des Kirchenchores
Kronberg/Schönberg

St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Donnerstag, 29.01.
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

Sonntag, 01.02.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe
† Jürgen Schneider

Dienstag, 03.02.
09.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe
19.30 Uhr Pfarrsaal Öffentliche Sitzung
des Ortsausschusses

Donnerstag, 05.02.
12.00 Uhr Pfarrsaal MITEINANDER ESSEN
15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

St. Alban
Kirchort Schönberg

Büro: vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Freitag, 30.01.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus
Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Mt 5, 1–12a
Selig, die arm sind vor Gott

Verkehrsunfallflucht
mit Sachschaden

Kronberg (kb) – Am Freitag, 23. Januar, gegen 11.40 Uhr, kam aus bislang unbekannter Ursache in der Hainstraße ein unbekannter Fahrzeugführer mit seinem Pkw in einer Rechtskurve nach links von der Fahrbahn ab. Hierbei wurden mehrere Elemente eines Maschendrahtzaunes beschädigt. Ohne ihren Pflichten nachzukommen, entfernte sich die unfallverursachende Person von der Örtlichkeit. Der entstandene Fremdschaden wird auf etwa 2.000 Euro geschätzt. Durch den Aufprall wurden Teile der Fahrzeugfront des Verursacherfahrzeuges abgerissen. Diese Teile können laut den ermittelnden Beamten einem weißen Audi zugeordnet werden. Wer zum Geschehen sachdienliche Hinweise geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizeistation Königstein unter Telefon 06174-92660 zu melden.

Versuchter Wohnungseinbruch

Kronberg (kb) – In Abwesenheit der Geschädigten versuchten am Donnerstag, 22. Januar, zwischen 14.45 und 16.15 Uhr, bislang unbekannte Täter in eine im ersten Obergeschoss in der Altkönigstraße gelegene Wohnung einzudringen. Die Täter gelangten auf unbekannte Art und Weise in den Hausflur und versuchten, mit einem Hebelwerkzeug die Wohnungstür aufzubrechen. Nachdem dies misslang, ließen sie von der weiteren Tatausführung ab und entfernten sich in unbekannte Richtung. An der Eingangstür entstand ein Sachschaden von circa 350 Euro. Es wird darum gebeten, sachdienliche Hinweise an die Polizeistation Königstein, unter Telefon 06174-92660, weiterzugeben.

„Kronberg 2.0 upgrade“ – Volt tritt als neue Partei zur Kommunalwahl 2026 an

Kronberg (kb) – Die paneuropäische Partei Volt wird als neue Partei bei der Kommunalwahl 2026 in Kronberg antreten. Dies hat der Wahlausschuss in seiner Sitzung am Freitag, 16. Januar, einstimmig entschieden. Damit ist Volt die siebte Partei, die sich um den Einzug in das Kronberger Stadtparlament bewirbt. Zuvor haben die Mitglieder von Volt in Kronberg über 70 Unterstützungsunterschriften eingereicht und eine Liste mit zwölf Kandidaten aufgestellt. Der Spitzenkandidat Chan Uk Jun freut sich, jetzt mit seinem Team in den Wahlkampf einzusteigen. Neben der Liste für die Kronberger Stadtverordnetenversammlung kandidiert Volt auch mit einer starken Liste für den Kreistag des Hochtaunus. Zusätzlich wurden in Zusammenarbeit mit der Unabhängigen Liste Oberursel (ULO) Listen für die Stadtverordnetenversammlung und die Ortsbeiräte in Oberursel nominiert, in Bad Homburg besteht eine Kollaboration mit der Bürgerliste Bad Homburg (BLB). „Europäisch denken – lokal handeln“, so lautet das Motto von Volt. Warum nicht gute Erfahrungen (best practices) aus Kommunen anderer europäischer Städte hier zuhause in Kronberg umsetzen? Zum Beispiel sind in Tallin (Estland) Behördengänge fast vollständig digitalisiert und die Bürgerinnen und Bürger können Verwaltungsdienste 24/7 bequem online nutzen. Kaum Papier, keine Wartezeiten – stattdessen

mehr Effizienz und Zeit für das Wesentliche. In seinem Wahlprogramm setzt sich Volt für ein auf die Zukunft gerichtetes Kronberg ein. Dazu gehört auch, die Stadt als attraktiven Wirtschafts-Standort voranzubringen, zukunftsfähige Ideen und Innovationen vor Ort umzusetzen, wie zum Beispiel Ansiedlung von jungen Unternehmen und Einrichtung von co-working Büros. Die Stadt sollte für junge Familien attraktiver werden. Dafür bedarf es mehr bezahlbaren Wohnraums, Investitionen in Kindergärten, Schulen und in sichere Schul- und Fahrradwege, auch zu den Kronberger Sportstätten. Ein großes Anliegen ist für Volt, dass Politik in einem sozial-freundlichen Umfeld stattfindet: Weniger Polarisierung, mehr Kompromissbereitschaft und einander zuhören ist angesagt, um gemeinsam für alle Kronberger die wichtigen Ziele zu erreichen.

Dezernentin besucht Kronberg

Eileen O’Sullivan, seit gut vier Jahren Dezernentin für Bürgerinnen und Bürger, Digitales und Internationales in der Stadt Frankfurt, wird am Freitag, 6. Februar, um 18 Uhr in der Stadthalle Kronberg über den Weg zur „Smart City“ berichten. Für O’Sullivan bedeutet die zunehmende Digitalisierung nicht nur eine Entlastung der Ämter, sondern insbesondere führt die damit einhergehende Transparenz zu mehr Bürgerbeteiligung und zur Stärkung der Demokratie.

Freiwillige Feuerwehr Kronberg blickt auf das vergangene Jahr zurück



Die neue Wehrführung: (v. l.) Christoph König (Bürgermeister), Alexander Milberg (neuer stellvertretender Wehrführer), Hans Jörg Hessel (neuer Wehrführer), Philipp Milberg (bisheriger Wehrführer), Thomas Dihn (bisheriger stellvertretender Wehrführer), Thorsten Nuhn (Stadtbrandinspektor)


Foto: privat

Kronberg (kb) – Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kronberg zogen die Mitglieder Bilanz über das vergangene Jahr und stellten zugleich die Weichen für die Zukunft. Neben dem Rückblick auf Einsätze, Ausbildung und Vereinsaktivitäten standen am vergangenen Freitag insbesondere die Wahlen der Wehrführung und des Vorstandes im Mittelpunkt. Für das Amt des Wehrführers kandidierten die Kameraden Dominik Sauer und Hans Jörg Hessel. In geheimer Abstimmung setzte sich Hans Jörg Hessel durch. Der 55-jährige Installateur übernimmt damit künftig die Leitung der Einsatzabteilung. Zum stellvertretenden Wehrführer wurde der 29-jährige Bauingenieur Alexander Milberg gewählt, der das Vertrauen der Versammlung erhielt. Der bisherige Wehrführer Philipp Milberg sowie sein Stellvertreter Thomas Dihn traten nach langjährigem Engagement nicht erneut zur Wahl an. Beide wurden mit großem Dank für ihre wertvolle Arbeit und ihren Einsatz für die Feuerwehr Kronberg verabschiedet. Auch der Vorstand der Feuerwehr wurde neu gewählt. Zum Ersten Vorsitzenden wählte die Versammlung den neuen Wehrführer Hans Jörg Hessel, der damit künftig beide Funktionen in Personalunion ausübt. Als Zweiter Vorsitzender wurde Adrian Krieger gewählt. Die Schriftführung übernehmen künftig Vincent Bewersdorf und Veronika Liehn. In seinem Amt als Kassierer wurde Nico Zubrod bestätigt. Als Vertreter der Ehren- und Altersabteilung wurde Karl-Heinrich Hofmann gewählt. Er folgt auf Peter-Mario Hänsch, der nicht erneut kandidierte und für seine langjährige Tätigkeit mit herzlichem Dank verabschiedet

wurde. Zu Beisitzern bestimmte die Versammlung Christopher Dietz und Florian Jung. Zum Abschluss der Versammlung wurden mehrere Beförderungen und Ehrungen ausgesprochen, um den Einsatz und die Verdienste der Mitglieder zu würdigen. Zum Feuerwehrmann beziehungsweise zur Feuerwehrfrau wurden Daniel Hirsch, Veronika Liehn und Philipp Witerzens befördert. Zum Oberlöschmeister wurde Falk Talartschik befördert. Florian Jung, Alexander Milberg und Daniel Otto wurden zu Hauptlöschmeistern befördert. Dominik Sauer erhielt die Beförderung zum Brandmeister. Mit der Ehrenmedaille des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Silber wurde Thomas Sauer ausgezeichnet. Die Florianmedaille der Hessischen Jugendfeuerwehr in Silber erhielt Lukas Zwiener. Die Florianmedaille der Hessischen Jugendfeuerwehr in Gold ging an Andreas Birkenstock und Thomas Sauer. Mit der Kinderfeuerwehr-Medaille in Bronze wurde Florian Linsel geehrt, die Kinderfeuerwehr-Medaille in Gold erhielt Dominik Höhn. Das Silberne Brandschutzehrenzeichen am Bande für 25 Jahre aktiven Dienst wurde Christian Sittinger verliehen. Die Freiwillige Feuerwehr Kronberg startet mit einer neu gewählten Wehrführung und einem motivierten Vorstand in das Jahr 2026. Im Mittelpunkt stehen weiterhin eine fundierte Ausbildung, die Förderung des Feuerwehernachwuchses sowie der kameradschaftliche Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr. Mit einem engagierten Team blickt die Wehr zuversichtlich auf kommende Aufgaben und sieht sich gut aufgestellt, um ihre vielfältigen Aufgaben zum Wohl der Stadt und ihrer Bürger zu erfüllen.

Du bleibst Teil unseres Lebens, unserer Erinnerung, unserer Herzen.

Die Freiheit zu lieben ist größer als das Leben –
Dein Lachen wird uns fehlen.



Simone Hauck

* 25.3.1977 † 23.12.2025

Wir lassen Dich in Liebe gehen

Deine Mama

Deine Geschwister:

Tobias und Familie


Kristin und Familie

Anna und Familie

Johanna

Michael und Familie

Die Urnenbeisetzung fand im Friedwald Weilrod statt.



Nach einem Leben, das reich an Momenten und Begegnungen war, ist unsere Mutter, Schwiegermutter, Omi, Schwester, Schwägerin und Tante im Alter von 89 Jahren friedlich eingeschlafen.

Margarete Wagner

geb. Christmann

* 19. Dezember 1936 † 7. Januar 2026


Nun sind Kätz und Miez für immer vereint.

In Liebe und Dankbarkeit

Dr. Christiane Ocken geb. Wagner, Jörg Ocken und Valerie Jörn Wagner

Jens Wagner, Isabel Gauggel und Arden

Im Namen aller Angehörigen



Die Trauerfeier findet am 6. Februar um 10 Uhr in der Frankfurter Straße in Kronberg statt. Im Sinne der Verstorbenen bitten wir um Spenden an die Demenzhilfe der Hans und Ilse Breuer-Stiftung, Frankfurter Volksbank, IBAN DE82 5019 0000 7100 0175 41. Breuerstiftung.de

KfB-Modellversuch zum kostenlosen Stadtbus leider nicht durchführbar

Kronberg (kb) – Es ist schade, dass der Stadtbus zu manchen Zeiten so gut wie leer fährt. Die unabhängige Wählergemeinschaft KfB – Kronberg für die Bürger wollte herausfinden, woran es liegt, dass häufig das Auto genommen wird, obwohl der Bus vor der Tür hält. Vielleicht ist es einfach der Ticketpreis von 2,80 Euro pro Strecke, der davon abhält, spontan in den Bus zu steigen? Daher hatte die KfB einen Antrag gestellt, einen auf zwölf Monate befristeten Modellversuch mit kostenlosen Stadtbusfahrten für die Linien 71, 72 und 73 innerhalb Kronbergs einzurichten. „Wir haben intensiv versucht, diesen Versuch tatsächlich einzurichten. Dabei sind wir auf viel Wohlwollen gestoßen, aber leider auch auf unumstößliche Hindernisse, die letztlich nicht zu überwinden waren“, stellt Dr. Marcus Bodesheim, der die KfB im ASU vertritt, durchaus enttäuscht fest. Die Umsetzung des Versuchs hätte zur Folge gehabt, dass die Stadt Kronberg zumindest zeitweise aus dem VHT (Verkehrsverband Hochtaunus) austreten müsste, da dieser nicht auf die Einnahmen verzichten kann. Außer-

dem setzt der VHT einen Tarif voraus, der für das gesamte Stadtgebiet gilt. Das bedeutet, dass alle übrigen Busse sowie die S-Bahn für die Strecken innerhalb Kronbergs ebenfalls hätten kostenfrei sein müssen. Dies umzusetzen stellt sich als nicht durchführbar heraus. Und ein Austritt aus dem VHT hätte die Nutzer, die nicht nur den Stadtbus nutzen, mit vielen inakzeptablen Nachteilen konfrontiert. „Eine höhere Auslastung des Stadtbusses ist natürlich wünschenswert und sichert nicht zuletzt seine Attraktivität. Es ist schade, dass unser Vorschlag, wie wir schmerzhaft lernen mussten, wegen kompliziertester Regelungen und Vereinbarungen eigentlich unmöglich ist“, fährt Marcus Bodesheim fort. So wird die KfB in der laufenden Sitzungsrunde ihren Antrag mit Bedauern zurückziehen. „Dass es nicht zu dem Modellversuch kommt, ist schade. Auch wenn wir unseren Ansatz jetzt nicht verwirklichen konnten, werden wir aber weiterhin für die eine gute Auslastung des Stadtbusses eintreten und unsere Ideen einbringen. Auch wenn sie manchmal unkonventionell sind“, kündigt Rainer Schmidt, Fraktionsgeschäftsführer der KfB, an.

Schnittkurs des Obst- und Gartenbauvereins

Kronberg (kb) – Der Obst- und Gartenbauverein lädt alle Interessierten zum jährlichen Obstbaum-Schnittkurs ein. Dieses Jahr wird es aus organisatorischen Gründen keinen separaten theoretischen Teil geben. Die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten vorab eine schriftliche Einführung in die Grundlagen des Obstbaumschnitts, die sie zu Hause in aller Ruhe studieren können. Eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten theoretischen Regeln erfolgt zu Beginn des praktischen Teils, bei dem auch Fragen geklärt werden können. Der Schnittkurs findet am Samstag, 21. Februar, um 13 Uhr auf der Erlebnisobstwiese, Unterer Thalerfeldweg (gegenüber Haus Nummer 26) statt. Es werden die verschiedenen Baum- und Erziehungsformen vorgestellt

und der Pflanz-, Erziehungs- und Erhaltungsschnitt von Obstgehölzen gezeigt. Die Leitung des Kurses übernehmen Vorstandsmitglied Matthias Villnow sowie der Baumschulmeister Lothar Gottschalk. Der Kostenbeitrag beträgt für Nichtmitglieder 15 Euro. Für Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Der Verein bittet um Anmeldung mit Angabe der Kontaktdaten bis Samstag, 7. Februar per E-Mail an info@ogv-kronberg.de oder unter Telefon 06173-928628. Als Ausweichtermin bei ungünstigen Wetterbedingungen ist Samstag, 7. März, vorgesehen. In diesem Fall werden alle angemeldeten Teilnehmer rechtzeitig informiert. Die Teilnehmer werden gebeten im Kronthal zu parken.

Barrierereduzierung in der eigenen Wohnung

Kronberg (kb) – Ein zentrales Anliegen der Bundesregierung ist der Abbau von Barrieren im Wohnungsbestand und im Wohnumfeld. Nur 1,5 Prozent der Wohnungen sind barrierearm. Darüber hinaus wurde noch eine Versorgungslücke von zwei Millionen Wohnungen bei Menschen mit Mobilitätseinschränkungen festgestellt. Deshalb ist der Abbau von Barrieren in Wohnungen und Häusern dringend geboten. Die Bundesregierung und die Länder unterstützen deswegen den Anpassungsprozess mit Investitionsanreizen für den Abbau von Barrieren. Da ist zum einen das Zuschusspro-

gramm der Förderbank des Landes Hessen im Internet unter www.foerderbank.de für selbst genutzten Wohnraum. Die Anträge werden an die zuständigen Wohnbauförderstelle bei der Kreisverwaltung gestellt. Zum anderen wird von der KfW im Internet unter www.kfw.de/inlandsfoerderung der Kredit Nummer 159 für altersgerechten Umbau bis zu 50.000 Euro unabhängig vom Alter gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass Zuschüsse und Förderungen stets unter dem Vorbehalt verfügbarer Haushaltsmittel stehen und dass mit den Umbaumaßnahmen nicht vor Genehmigung der Mittel begonnen wer-

den darf. Ist im Neubau die Barrierefreiheit fast Standard, so ist sie im Bestand oft nicht vollständig herzustellen. Jedoch lassen sich dort Barrieren reduzieren und die Wohnqualität erhöhen. Bereits kleine Umbaumaßnahmen wie das Anbringen von einfachen handbaren Bedienungselementen oder der Einbau altersgerechter Sanitärobjekte verbessern die Nutzungsmöglichkeiten. Die Stadt bietet dazu eine kostenfreie Wohnberatung durch Richard Schmidt an. Für einen Termin ist entweder das Bürgerbüro unter Telefon 06173/7030 oder Richard Schmidt direkt unter Telefon 06173/61563 erreichbar.

Sperrung in der Talstraße

Kronberg (kb) – Um eine Störung im Telekommunikationsnetz zu beheben, muss die Talstraße in Höhe von Haus Nummer 11 voraussichtlich zwischen Montag, 2. Februar und Freitag, 6. Februar, täglich zwischen 8 und 17 Uhr für den Verkehr gesperrt werden. Der genaue Zeitraum der Sperrung ist von den jeweiligen Witterungsbedingungen abhängig. Darauf weist die Stadtverwaltung in einer Mitteilung hin. Die Umleitung erfolgt über die Steinstraße. Anlieger können bis zur Sperrung anfahren. Mit Behinderungen muss gerechnet werden.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

Frau Lorena kauft Ihre alten Schätze an: Massivholzmöbel, Antiquitäten aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Porzellan, Figuren, Bilder, Schallplatten, CDs, Briefmarken, Pelze, Kleidung, Taschen, Silberbesteck, Zinn, Bleikristall, Modeschmuck, Goldschmuck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Gobelins, Teppiche, Orden, Kameras, Ferngläser, Puppen, Krüge, Konvolute Nachlässe und Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung, fair & diskret. Mo–So 8–21 Uhr Tel. 0152/15380640

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wertschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.–So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Sammler kauft: Tafelsilber Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Uhren aller Art, Bücher, Ölgemälde & Kunst, Blechspielzeug, Näh & Schreibmaschinen. Tel. 0157/54508949

Maserati GranSport BJ 2006 Maserati 222 Biturbo BJ 1989 Alfa Romeo GT Bertone BJ 1972 einzeln oder im Verbund von privat VHB. Tel. 0172/6948595

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen

03944-36160- www.wm-aw.de Fa.

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Privat von Privat sucht Mercedes Kombi, C220 oder E220, KM bis 150.000 Kilometer, ab Bj. 2019. Tel. 0151/29172429

Mercedes SL gesucht - privat. Modelle und Zustand egal. Faire Abwicklung. Hr. Wagner. Tel. 0176/60431216

Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand

Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Lagerhalle / Werkstatt dringend gesucht für die Lagerung von Verkehrsschildern, Fläche ca. 100 m² oder mehr. Zeitraum: Vorerst für 1-2 Jahre. Kontakt: Springer Verkehrssicherung GmbH Tel. 06196 58655659

Tiefgaragenstellplatz sehr günstig zu verkaufen in Kronberg-Schönberg. 10.000,- €. Tel. 0172/9511370

Suche Garage/trockene PKW-Stellplatz in Kelkheim/Nähe BHF Hornau. Tel. 0160/94924346

Garage gesucht in Kronberg! Hallo, ich suche ab sofort eine Garage (kein Stellplatz) in Kronberg zum Kauf od. zur Miete. Tel. 0174/9057096, od. callwitz@aol.com

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNENLERNEN

Junggebl. gepflegter und sehr liebevoller Mann in den 60er sucht ebensolche Frau (50-60 J.) für feste Partnerschaft und die Liebe f. immer. Einfach anrufen. Tel. 0176/62763223

Unabhängige, intelligente Frau (41, NR), die das Alleinsein beherrscht, aber Zweisamkeit schätzt. Wünsche mir einen Partner für eine stabile, fürsorgliche und dauerhafte Bez. WA 0157/34487448

Senioren Ehepaar sucht Privat geduldige Person mit Erfahrung für sinnvollen Gebrauch von Internet Konfiguration von PC, Laptop, Tablet, Smartphone. Tel. 0162/3039866

Nette sympathische Leute zw. 40-60 Jahren für gemeinsame Freizeitaktivitäten gesucht. Mail: bad.homburg.0401@email.de

Suche nette Sie, gerne Ausl., auch reifer, die sich traut kl. verh. Oldie zu treffen. Fair, Freundschaft und gerne mehr. Tagsüber. oldfrankfurter@gmail.com

Kai, Mitte 50, 180 cm, kräftig aber nicht dick, sucht aufgeschlossene Begleitung zum Besuch eines Erotikkinos/Shop Kai.nett@gmx.de

PARTNERSCHAFT

Nette Frau im besten Alter (45 J.), koche sehr gern, liebe die Natur u. Wandern, fahre gern Fahrrad. Ich suche einen Mann mit einem großen, offenen Herzen: herzblattvija1980@gmail.com

Lustiger Witwer sucht lustige Witwe bis 77 im Großraum Ffm. ER 175/75, weder vertrocknet, noch verbittert oder borniert, sondern couragiert, neugierig, respektvoll, treu und herzlich, der außer Städtereien auch mal gern auf kleinen Schiffen unterwegs ist, sucht ebensolche SIE für alles, was zu zweit mehr Freude macht. Mit viel Sympathie und Glück finden wir uns vielleicht. Bitte eine Mail mit Foto an mr.sunshine60@aol.com

Ex-Unternehmer, finanziell limitiert, attraktiv, 58J., kultivierter dominanter Gentleman. Suche vermögende, devote, großzügige Klassefrau. Diskretion sowie Ihre Einladung in Hotelsuite zum Kennenlernen ist die Basis. ruheharmonie@icloud.com

Das Leben ist schön. Ich, sehr gerne Frau, positiv, jung mit rund 60, sehe mich in einer liebevollen, sinnlichen, geistig anspruchsvollen, inspirierenden, humorvollen, respektvollen, zärtlichen und partnerschaftlichen Beziehung mit einem Mann, der weiß, wer er ist und was er will – intelligent, gebildet, gerne sportlich, erfolgreich, großzügig, gepflegt, entspannt und in Aufbruchstimmung. Passt das für Sie? Dann freue ich mich über eine kurze Nachricht: nachrichtdasbeste@gmail.com

PARTNERVERMITTLUNG

Doris 69 Jahre, eine attraktive, sehr liebe, charmante Witwe, mit einer schlanken, vollbusigen Figur. Ich war lange im Gesundheitswesen tätig, bin zärtlich, anschlussfähig und treu. Da ich leider kinderlos geblieben bin, habe ich nicht so viel Anschluss. Ich würde dich gern mal zu mir einladen, damit wir uns näher kennenlernen können pv. Tel. 0160 – 7047289

Knackige Jeans, High Heels oder Turnschuhe Franziska 50J. erwartet Dich, mit toller Figur, Neugier und Lust auf eine glückliche Partnerschaft. Freue mich sehr wenn Du Dich gleich meldest. ü.Ag.VMA 015127186363

► **Brigitte, 73 J.,** fraulich, natürlich u. zärtlich. Wer selbst verwitwet ist u. die Einsamkeit kennt, wird mich verstehen. Alles würde ich aufgeben für e. lieben Mann, der mich braucht. Ein Auto für uns zwei ist auch vorhanden. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Waltraud, 78 Jahre jung, verwitwet u. sehr einsam, ich habe noch immer e. gute Figur, ich koche u. backe für mein Leben gern. Nach d. Trauerjahr suche ich pv e. sympathischen Mann (Alter egal), hier aus d. Umgebung. Lassen Sie uns alles Weitere bitte telefonisch besprechen Tel. 0151 – 62913877

Fröhliche Witwe Heidrun 68 J. mit schlanker Figur, bin sehr herzlich und voller Lebensfreude habe bis zur Rente als Krankenschwester gearbeitet. Bin eine super Hausfrau und für die Liebe offen. Fahre leidenschaftlich mit meinem kl. Flitzer und kann Dich gerne besuchen kommen. ü.Pv 01704432364

► **Veronika, 78 J.,** warmherzige Witwe, mit gepfl. Erscheinung u. Freude am Leben, mobil u. unabhängig. Gerne koche ich, kümmere mich um Haus u. Garten u. wünsche mir e. lieben Mann bis etwa 85 J., dem ich wieder Freude u. Geborgenheit schenken darf. pv Tel. 0176-56849847

BETREUUNG/ PFLEGE

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Haushaltshilfe für Seniorin gesucht Eschborn-Niederhöchstadt. Für eine ältere Dame suchen wir eine zuverlässige Haushaltshilfe/Alltagsbegleitung. 5 Tage/Woche, ca. 3–4 Std. täglich. Leichte Hausarbeiten & Gesellschaft leisten. Interesse? Bitte kurze Nachricht senden. christian.kascha@freenet.de

Studenten helfen Senioren bei PC, Internet, WLAN und Handy. Einrichtung und Erklärung. Tel. 0178/2424994

Hauswirtschaftlerin sucht neue Wirkungsstätte. Langjährige Erfahrung in der Alten-bzw. Demenzbetreuung. Würde Sie gerne von Montag bis Freitag im Alltag unterstützen. Eigener PKW vorhanden. Nur in Festanstellung. Alles weitere gerne telefonisch unter Tel. 06174/9554414 Täglich von 17.00 bis 19.00 Uhr

Gesellschafterin (deutschsprachig, mit Auto) für ältere Dame für gemeinsame Spaziergänge und Gesellschaftsspiele, 1-2 mal wöchentlich je 2 Stunden in Kelkheim Mitte gesucht. Kontakt: elli9000@web.de

Mama oder Papa leicht dement, bleiben allein zu Hause und machen Ihnen viele Sorgen. Benötigen Sie eine Person, die mit Ihren Angehörigen gut umgehen kann? Die erfahrene Betreuerin mit guten Zeugnissen übernimmt diese Aufgabe. Keine Pflege. Hilfe bei Pflegegraderhöhung. Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich. Tel. 0176/24891273

KINDERBETREUUNG

Omi-Zeit für Kinder einer Familie in Oberursel, die keine eigenen Großeltern mehr haben, deren Eltern sich aber diese Erfahrung für ihre Kinder wünschen. Chiffre VT 02/05

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Baufähiger Bauplatz abzugeben in Kelkheim-Fischbach, Eifelstraße meistbietend unter Tel. 0170/1868115

IMMOBILIEN- GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Liebevoll gepflegtes Zuhause in guten Händen wissen? Junge Familie aus der Region sucht ein Haus in Bad Homburg / Oberursel / Bad Vilbel. Wir schätzen gewachsene Nachbarschaften und ein Haus mit Geschichte, die wir behutsam fortführen können. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Familie H. Tel. 0162/2033621

HAUS: Suche von privat. Tel. 0173/4760192

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN- ANGEBOTE

Reihenmittehaus zu verkaufen, Oberursel Nähe Waldlust, Bj. 1972, Wfl. ca. 100 m², EBK, Grundst. ca. 310 m², VB 610 T €, keine Makler! Tel. 0160/92665732

Exkl. helles Penthouse, 97 m², 3 Zi, 4. OG, Bj. 2025, Zentrum Vorstadt Oberursel, Parkett, EBK, bodengl. Du., Skyline- u. Feldbergblick: 2 Dachterr., TG-SP, Preis auf Anfr., keine Makleranfr., Tel. 0162/4937622

Zu verkaufen: 5-Fam-Haus am Riederplatz/Darmstadt, Nähe Stadtmitte. Kompl. vermietet. Miete ca. 4.000,- € netto. 1.200.000,- . ohne Makler. Chiffre VT 05/04

Vollmöblierte 2-Zi-Wgn in Bad Hbg. auf Zeit an Single zu vermieten. WM 950,- € zzgl. Kaution. Tel. 0173/3185573

DHH Reihenendhaus Sulzbach/Ts Bj 1960, 4 Zi, KB, Grundstück 214m², Wohn- und Nutzfläche 103 m², gute Aufteilung. Garage und 2 Stellplätze. Sehr ruhige Lage. v. Privat 468.000,- € VB eMail: traumhaus47@gmx.de

GEWERBERÄUME

Lagerraum in Oberursel gesucht, abschließbar und trocken. Ca. 15-20 m² Tel. 0152/34033365

Alternative Räume für Atelier oder Gewerbe in Krb/Oberhöchstadt zu vermieten. OG 110 m² mit innenliegender Treppe ins Dachgeschoss 63 m², 2 Bäder, 2 Toiletten, Mietpreis 1200,- € zzgl. Nebenkosten. Tel. 0163/8815868

Kronberg Zentrum, Büro-/Gewerberaum, ca. 65 m², mtl. 700,- € warm ohne Strom. Tel. 06173/3971555 od. 01575/9388651

2 Büroräume in Bürogemeinschaft ab Februar zu vermieten; BHbg., Nähe Rathaus. Tel. 0151/50511333

MIETGESUCHE

Mietwohnung Kronberg, 3-köpfige Familie sucht ca. 100 m², 3–4 Z, Gäste-WC, Balkon/Garten. Tel. 0152/56982103

Frau, 54, sucht Zimmer o. kleine Wohnung in Seniorenhaushalt/-WG bis max. 600,- bis 800,- € warm. Ab sofort. Dringend. Tel. 0157/78871079

Zuverlässiger, sympathischer Mieter sucht ruhige 2-ZKB-Wohnung mit Balkon oder Terrasse in Oberursel. Tel. 0176/34553971

Oberurseler Paar (in den Vierzigern, verbeamtet, NR, keine Haustiere) sucht (ruhige) Wohnung mit Balkon in Oberursel: 4 Zimmer/mind. 90 m² (bevorzugt kleine Einheit) Tel. 06171/9196696, Suchen4ZimmerInOberursel@web.de

Einzelperson sucht Wohnung im obersten Stockwerk in Oberursel! Geregeltes Einkommen, ruhig, NR, keine Haustiere. Bis 1000,- € warm. Fabian Kunze Tel. 0157/57177805

VERMIETUNG

Haus in Oberstedten zu vermieten. 195 m² Wfl., 320 m² Grundst., 3 Bäder, 2 Küchen, Terrasse, Teich, kl. Garten, Parkplatz, Kaltmiete 2600,- €. Tel. 0171/3211155

Kronberger
Lichtspiele

mein Kino...

29.1. – 4.2.2026

Extrawurst

Do., Di. + Mi. 20.15 Uhr
Fr. + Mo. 18.00 + 20.15 Uhr
Sa. + So. 17.30 + 20.15 Uhr

Zoomania 2

Sa. + So. 15.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de

Klimatisiert

7.1

06173/ 7 93 85

Ich berate
Sie gerne!

Anzeigenannahme:

Angelino Caruso

Tel. 06174 9385-66

caruso@hochtaunus.de

Kronberger Bote

Synode des Evangelischen Dekanats Kronberg hat in Neuenhain getagt

Die Synode des Evangelischen Dekanats tagte in Bad Soden-Neuenhain. Foto: Hechler

Kronberg (kb) – Die Synode des Evangelischen Dekanats Kronberg hat am Freitag, 23. Januar, in Bad Soden-Neuenhain getagt. Haupt-Tagesordnungspunkt war der Doppel-Haushalt für die Jahre 2026 und 2027. Die einleitende Andacht hielt Stefan Rexroth, Pfarrer der gastgebenden Kirchengemeinde Neuenhain. Als Gäste der Synode begrüßte Dr. Volkmar Oberklus, Präses und Vorsitzender des Dekanatssynodalvorstands (DSV), unter anderen Dr. Frank Blasch, Bürgermeister der Stadt Bad Soden. Danach präsentierte der Finanzausschussvorsitzende Michael Gelbert den erstmals gleich für zwei Jahre geplanten Doppel-Haushalt für 2026 und 2027, der nach inhaltlichen Rückfragen der Synodalen mehrheitlich beschlossen wurde. Das Haushaltsvolumen ist mit jeweils 4,4 Millionen Euro etwas höher im Vergleich zur Planung 2025 mit rund 4,0 Millionen Euro. Das liegt zum einen an höheren Zuschüssen der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) unter anderem für Strukturanpassungen und Personalkosten aufgrund von inflationsbedingten Gehaltsanpassungen. Zum anderen konnte das Dekanat EU-Dritt-

mittel aus dem AMIF (Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds) einwerben, um verschiedene Projekte im Bereich Flüchtlings- und Migrationsarbeit umzusetzen. Aufgrund der abnehmenden Mitgliederzahlen innerhalb der Evangelischen Kirche werden die grundsätzlichen Zuschüsse der EKHN perspektivisch sinken. Um diese zurückgehenden Einnahmen aufzufangen, ist das Dekanat darauf angewiesen, strukturelle Einsparungen vorzunehmen sowie verstärkt Drittmittel und Spenden einzuwerben. Dies bildet sich in der Haushaltsplanung ab. Die Synode des Dekanats Kronberg tagt das nächste Mal am Freitag, 29. Mai, in Eschborn, um bei dieser Sondersitzung den Gebäudebedarfs- und Entwicklungsplan im Rahmen des Zukunftsprozesses „ekhn2030“ zu beschließen. Die 30 Kirchengemeinden des Dekanats entsenden 70 Vertreterinnen und Vertreter in das regionale Kirchenparlament. Ein Drittel der Delegierten sind hauptamtlich Mitarbeitende der zukünftigen Verkündigungsteams (zum Beispiel Pfarrer, Kirchenmusiker oder Gemeindepädagogen), zwei Drittel Ehrenamtliche aus den Kirchenvorständen.

Grüne sind für Erhalt des Bistros „Die Freizeit“ in Schönberg

Schönberg (kb) – Das Bistro „Die Freizeit“ ist in den vergangenen Jahren ein wichtiger Teil des Schönberger Ortskerns geworden. Der derzeitige Pächter, Gregor Baumann, wird zum 30. April leider mit dem Ende seines Pachtvertrags aufhören. Das Lokal bleibt aber in städtischer Hand, womit die Möglichkeit gegeben ist, hier weiterhin Gastronomie zu betreiben. Ulrike Rink, Kandidatin der Grünen als Stadtverordnete, sagt dazu: „Ich bin regelmäßig in der ‚Freizeit‘ und genieße die lockere Atmosphäre und gute Musik. Hier kommt man auch mal mit Andersdenkenden ins Gespräch. Es ist wichtig, dass Menschen Dialogräume außerhalb der Sozialen Medien nutzen können, an einem Ort wie der ‚Freizeit‘ gelingt das.“ Das finden viele Schönbergerinnen und Schönberger, die das Bistro nicht missen möchten. Leider hört Gregor Baumann in Schönberg mit Ende seines Pachtvertrags auf. Im Sommer des Corona-Jahrs 2021 hatte er eröffnet, als Außengastronomie wieder möglich war. Das von den politischen Gremien, dem Jugendrat und Betreiber in vielen Treffen und Sitzungen zuvor erarbeitete Konzept wurde in den folgenden Jahren flexibel gelebt, eine zunächst diskutierte Altersbegrenzung nicht umgesetzt. Das war völlig richtig, denn ein Gastwirt lebt von seinem Publikum und nicht von einem netten Konzept. In jedem Fall ist

„Die Freizeit“ als ein attraktiver Treffpunkt für alle Altersgruppen etabliert. „Die Freizeit“ liegt am Brunnenplatz zentral in Schönberg, in unmittelbarer Nähe zur Schule, dem Sportverein TSG Schönberg und der evangelischen Markusgemeinde – um nur einige Fixpunkte zu nennen. Insbesondere das Musikprogramm im Lokal und auf dem Ernst-Schneider-Platz hat einen festen Platz im Kulturleben von Schönberg und ganz Kronberg. Nicht nur wegen des Kulturprogramms, sondern auch beim Brunnenfest und den Grill-Events ist das Lokal ein wichtiger und lebendiger Treffpunkt. Die Stadtverwaltung sucht einen neuen Pächter oder eine Gruppe von Betreibern, die sich dort zuverlässig engagieren wollen. Die Grünen sind gerne bereit, mit der Verwaltung und den anderen Fraktionen für eine gute Nachfolgelösung zusammenzuarbeiten. Anja Weinhold, Stadtverordnete aus Schönberg, meint dazu: „Eine Nachnutzung als schulisches Betreuungszentrum wäre für die Grünen zweite Wahl, wenn sich absolut kein Pächter finden ließe – aber Priorität oder Ziel wäre, die „Kneipe“ im Schönberger Ortskern zu erhalten.“ Eine entsprechende Petition „Die ‚Freizeit‘ in Kronberg-Schönberg muss bleiben!“ auf der Plattform Open Petition wird von den Grünen unterstützt.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

AIN ´T NO SUNSHINE
WHEN CHEESE GONE.

Tuttolomondo

WEIN, MARKT UND MAHLZEIT.
Mittelweg 6, Kelkheim, T: 06195 - 98765 79
www.tuttolomondo.com

Freitag

1 -1

Sonntag

3 -1

Samstag

2 -2

CDU Kronberg: „Die Freizeit“ im Schönberger Ortskern muss erhalten bleiben

Schönberg (kb) – Wie Magistrat und Presse berichten, wird der bisherige Pächter der beliebten Schönberger Kneipe und Eventlocation, Gregor Baumann, seinen Vertrag nicht verlängern. Die CDU Kronberg reagiert mit großem Bedauern und dankt ausdrücklich für sein Engagement. „Gregor Baumann hat in den vergangenen fünf Jahren an die Tradition des Hauses angeknüpft und mit dem Konzept als Kneipe und Eventlocation, welche gerade auch Jugendlichen einen wichtigen Ort für Begegnung und soziales Leben im Ortskern geben, geschaffen. Sein Weggang ist ein Verlust für Schönberg“, erklärt Felicitas Hüsing, Vorsitzende der CDU Kronberg. Die CDU fordert daher klare Schritte seitens der Stadt. Der Magistrat wird beauftragt, mit Nachdruck einen neuen Pächter für die Freizeit zu suchen. Ziel müsse es sein, einen Betreiber mit einem vergleichbaren Konzept zu gewinnen und den Betrieb möglichst ohne Unterbrechung oder Leerstand fortzuführen. Andreas Becker, Vorsitzender der CDU-Fraktion, betont: „Der Standort ist zentral für einen lebendigen Ortskern. Ein Café oder Bistro an dieser Stelle stärkt Infrastruktur, Bele-

bung und soziale Angebote – gerade auch für Jugendliche. Wir erwarten, dass der Magistrat die Suche aktiv und zeitnah vorantreibt.“ Auch aus dem Ausschuss für Kultur und Soziales kommt Unterstützung. Stefan Möller, CDU-Vertreter im Ausschuss, sagt: „Die Freizeit ist ein beliebter Treffpunkt und als rauchfreies Lokal gerade auch für junge Menschen und Familien geeignet. Diese Funktion darf nicht verloren gehen. Ein vergleichbares Konzept – Nichtraucher-Kneipe, Bar ohne Essenszwang, kleine Speisen, Treffpunkt für alle Generationen und ein attraktives Preis-Leistungsverhältnis – ist für Schönberg wichtig.“ Als Kandidat für den Ortsbeirat Schönberg hebt Alexander Bobis-Deupmann die Bedeutung des Standorts hervor: „Ein Bistro im Herzen Schönbergs ist ein sozialer Ankerpunkt. Wir begrüßen, dass ein neuer Pächter gesucht wird, und erwarten, dass der Magistrat auch prüft, wie der Betrieb finanziell und konzeptionell attraktiv gestaltet werden kann.“ Die CDU Kronberg fordert den Magistrat auf, zügig Gespräche zu führen, Rahmenbedingungen zu prüfen und ein tragfähiges, generationenübergreifendes Konzept zu sichern.

Das Leben in den Tierhäusern

Kronberg (kb) – Um „Das Leben in den Tierhäusern“ geht es in der nächsten Öffentlichen Führung im Opel-Zoo am Samstag, 31. Januar. In den Warmhäusern der Giraffen und Elefanten gibt es bei der Führung viel Interessantes zu erfahren, zumal die junge Netzgiraffe „Kianga“, geboren am 10. März 2025, und das Elefantenkalb „Kaja“, geboren am 27. Mai 2025, die Besucher in ihren Bann ziehen. Auch die Alttiere finden bei der Führung gebührende Beachtung und die Besonderheiten ihres Zusammenlebens werden erläutert, alles in unmittelbarer Nähe der Tiere und mit di-

rektem Blick auf die Laufflächen. Die Kattas, die gemeinsam mit den weiteren Lemuren – den Roten Varis – von Mai bis September in der Madagaskar-Voliere hautnah erlebt werden können, sind nun gut dabei zu beobachten, wie sie sich hinter den großen Panoramascheiben sonnen oder es sich dicht aneinander gekuschelt gemütlich machen. Die Führung startet am Samstag, 31. Januar, um 15 Uhr an der Statue des Zoogründers hinter dem Haupteingang. Sie ist kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung
im Rhein Main
Gebiet

apotheke
prime

QR Code

apotheke
prime

Wir richten die App
gerne vor Ort für Sie
ein (kostenfrei).
Gesundheitskarte
ans Handy halten
Rezept senden
Lieferung erhalten
nach Hause – schnell
und unkompliziert.

Antik Galerie Wagner

Aktionstage



| Do | Fr | Sa | Mo | Di | Mi | Do |
|-------|-------|-------|------|------|------|------|
| 29.1. | 30.1. | 31.1. | 2.2. | 3.2. | 4.2. | 5.2. |



Münzen-Experte aus Österreich für Gold und Silber Münzen, zu Gast beim Juwelier Antik Galerie Wagner
Nutzen Sie die 7-tägige Gelegenheit.

Lassen Sie Ihre wertvollen Münzen unter die Lupe nehmen.
Ob Bewertung oder Ankauf, es lohnt sich. Ob Gold Münzen, Silber Münzen, Gold Medaillen oder Silber Medaillen, Antike Münzen, Reichsmünzen - gerne alles vorbeibringen.

Sie sind neugierig geworden?

Sie möchten Ihre Münzen verkaufen oder schätzen lassen ?

Dann kommen Sie vorbei und vor Ort wird der Experte Ihre Münzen fachgerecht bewerten, einschätzen und auch kaufen.

Ihre Antik Galerie Wagner

145,-€ / g

In nur 3 Schritten Gold verkaufen



1
Bringen Sie Ihre Goldschätze zu uns



2
Erhalten Sie ein unverbindliches Angebot



3
Sofortige Barauszahlung vor Ort

IHRE VORTEILE:

- ✓ transparente Abwicklung
- ✓ kostenlose Beratung vom Fachmann
- ✓ hoher Goldkurs
- ✓ sofortige Wertermittlung und Barauszahlung



WIR KAUFEN:
GOLDMÜNZEN,
BRUCHGOLD, SILBER,
ALTGOLD,
SILBERBESTECK,
U.V.M.*



Münzen

Goldmünzen, Silbermünzen, Platinmünzen und Palladiummünzen werden von uns zu tagesaktuellen Höchstkursen angekauft.



Goldschmuck

in allen Farben und Formen, mit Edelsteinen, Brillanten oder Diamanten. Auch defekten oder verunreinigten Schmuck kaufen wir an.



Zahngold

ganz gleich ob Dentallegierungen, Zahnkronen, Inlays oder Brücken. Wir nehmen auch unge-reinigtes Zahngold entgegen.



Luxus- und Golduhren

wir sind interessiert an verschiedenen Luxus- und Golduhren wie Rolex, Patek Philippe, Audemars Piguet, Cartier u. v. m.



Silberschmuck

egal ob alter, defekter oder ungetragener neuer Silberschmuck.



Silberbesteck

Silberbesteck
800, 835, 925
Silberauflage
90, 100, 120, 150

* bei Kauf übernehmen wir die Anfahrtskosten.



Bares
für
Rares

Öffnungszeiten
Mo-Fr von 10.00 - 18.00 Uhr
Klosterstraße 1 • 61462 Königstein im Taunus
Tel. 06174-9610801 • Mobil 0176- 60431216